

KÄRNTEN
Wasserrettung



ÖSTERREICHISCHE
**WASSER
RETTUNG**



Landesverband Kärnten

Jahresbericht 2020/21



drautal perle
Spittal an der Drau
Ihr Sport- & Erlebnisbad

FAMILIEN-ERLEBNIS & WELLNESS-OASE
www.drautalperle.at | Spittal/Drau

PORSCHE
VILLACH



Wir sind anders!



Porsche Inter Auto GmbH & Co KG
Zweigniederlassung Porsche Villach
9500 Villach, Ossiacher Zeile 50
☎ 0 42 42/25 151, Fax 25 151-10



DENTAL
ZAHNTECHNISCHES LABOR



Dein neues Lächeln, ein Stück Lebensqualität !
www.pcdental.at
Ihr freundliches Dentallabor in Landskron.
Ossiacher Straße 8 · A-9523 Landskron · Tel. 0 42 42/438 66

LAND  KÄRNTEN

Liebe Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung!



Wir schauen auf ein angesichts der COVID-19-Pandemie angespanntes und ungewöhnliches Jahr 2020. Auch die Österreichische Wasserrettung war in der vergangenen Badesaison von Maßnahmen gegen die Virusverbreitung betroffen. Einerseits war es wichtig, sich zu bewegen und nicht zu Hause zu bleiben, um das Immunsystem zu stärken und die Freizeit in der Sonne zu genießen. Andererseits gab es Hygienerichtlinien, der Abstand musste nicht nur auf der Liegewiese, sondern auch im Wasser eingehalten werden.

Zusätzlich werden auch die Aufgaben und Anforderungen an die Österreichische Wasserrettung immer anspruchsvoller. Um diesen gerecht zu werden, müssen die ehrenamtlich arbeitenden Wasserretter*innen neben den Einsätzen auch viele Übungen absolvieren. Das heißt, auf jede*n Freiwillige*n kommen viele Stunden im Dienst der Gemeinschaft. Dafür möchte ich mich als

Landeshauptmann und persönlich sehr herzlich bedanken und meinen Stolz auf jedes einzelne Mitglied zum Ausdruck bringen.

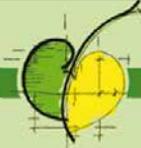
Es ist mir sehr wichtig, dass Ihr Einsatz für die Allgemeinheit nicht als Selbstverständlichkeit betrachtet wird und Ihre vorbildliche solidarische Einstellung immer wieder hervorgehoben wird. Für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit als engagierte und immer motivierte Beschützer*innen von Wassersportler*innen und Badegästen wünsche ich alles Gute, und dass sie auch in Zukunft die vielen unterschiedlichen Aufgaben und Herausforderungen in gewohnt eindrucksvoller Weise und unfallfrei bewältigen.

Ihr

Dr. Peter Kaiser
Landeshauptmann von Kärnten

Garten- und Freiraumarchitektur
Kreativer Garten- und Landschaftsbau

WIESER - GÄRTEN MIT ESPRIT



Dipl.-Ing.(FH) A.Wieser . 9754 Steinfeld
Tel.: 0699 19544167 . www.andreaswieser.at

Beratung
Gestaltung
Planung
Pflanzung
Pflege



Verlässlichkeit hat einen Namen: ÖWR Kärnten!

81.035 Stunden im Dienst der guten, ja, der rettenden und lebensrettenden Sache – DANKE! DANKE - fünf Buchstaben, die so vieles beinhalten, etwa Aufmerksamkeit, Respekt, Wertschätzung. In eben diesem Sinne darf ich Ihnen, sehr geehrtes ÖWR-Team Kärnten, ein herzliches und von Herzen kommendes DANKE sagen!

Was Sie – mit Rettungsschwimmern, Rettungstauchen, Bootsführern, Wildwasserrettern, Schulungspersonal – Jahr für Jahr für die Gesellschaft leisten, ist von einer Großartigkeit und Professionalität getragen, die mir tiefsten Respekt abverlangt. Der Idealismus jedes Einzelnen von Ihnen ist beeindruckend! Damit schaffen Sie es auch in schwierigsten Zeiten, immer zur Stelle zu sein, wenn von einem unserer zahlreichen Gewässer in Kärnten ein Hilferuf abgesetzt wird.

Auch in diesem „speziellen“ Jahr 2020 haben Sie die Herausforderungen angenommen, waren flexibel und unerschütterlich in Ihrer Einsatzbereitschaft.

Neben Ihren rettenden Einsätzen hatten auch Sie mit (finanziellen) Ausfällen einerseits und zusätzlichen Auflagen andererseits zu kämpfen. Sie haben allen Widrigkeiten getrotzt und verlässlich überwacht, verlässlich geholfen, verlässlich geborgen, verlässlich gerettet. Ja, es ist diese Verlässlichkeit (der auch etwas von Bescheidenheit anhaftet), die Ihrem Helfen und Tun zugrunde liegt – und die mir so imponiert. Dass Sie zu all dem mithelfen, Kärntner Kindern das Schwimmen beizubringen und sie zu sicheren „Wasserratten“ zu machen, ist quasi das Tüpfelchen auf dem „I“. Ich schätze Sie als Partner des Landes Kärnten sehr.

In diesem Sinne hoffe ich, dass uns 2021 wieder die Berechenbarkeit zurückgibt, um gemeinsam stark für die Sicherheit an unseren Gewässern zu sein. ●

Ich wünsche Ihnen alles Gute!
Herzlichst,

*Ihre
Dr.ⁱⁿ Beate Prettner
Landeshauptmann-Stellvertreterin*



MARKTGEMEINDE PATERNION

Hauptstraße 83 / 9711 Paternion
T: 04245 / 2888 M: paternion@ktn.gde.at
F: 04245 / 2888 – 40 www.paternion.gv.at



Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, werte Leserinnen und Leser!



Kärnten ist eines der wasserreichsten Bundesländer mit zahlreichen Flüssen und Seen. An den meisten Seen sind Einsatzstellen der Österreichischen Wasserrettung, eingerichtet. Die Österreichische Wasserrettung, insbesondere der Landesverband Kärnten, ist somit eine wertvolle Säule im Gesamtgefüge der Einsatzorganisationen in unserem Bundesland. Das Einsatzgebiet erstreckt sich neben den vielen Kärntner Seen auch über das gesamte Flusssystem, wodurch die Einsatzkräfte sehr stark gefordert sind.

Für eine erfolgreiche Einsatzbewältigung müssen zwei wesentliche Voraussetzungen gegeben sein: Einerseits eine fundierte praxisnahe Ausbildung und andererseits die nötige Ausrüstung. Darüber hinaus sind noch zahlreiche Übungen in denen das Erlernete in der Praxis angewandt wird notwendig, um im Einsatzfall möglichst rasch und professionell Hilfe leisten zu können. Aber auch die Nachwuchsförderung und das Wirken im präventiven Bereich sind wesentlich, damit ausreichend junge motivierte Mitglieder die Zukunft dieser Organisation sichern.

Die Gemeinsamkeiten und die äußerst gute Zusammenarbeit zwischen der Wasserrettung und der Feuerwehr bei diversen Einsätzen und Übungen wird durch die gemeinsame Alarmierungsstelle, der Landesalarm- und Warnzentrale, abgerundet.

Diese Berührungspunkte und die vielfältigen Aufgaben sind im vorliegenden Jahresbericht der Österreichischen Wasserrettung – Landesverband Kärnten eindrucksvoll dokumentiert.

Es mir ein Bedürfnis, allen Mitgliedern und auch den Funktionären der Wasserrettung auf allen Ebenen zu diesen großartigen Leistungen zu gratulieren und wünsche für die Zukunft alles Gute, unfallfreie Einsätze und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2021. ●

*Ing. Rudolf Robin, LBD
Landesfeuerwehrkommandant*

TUPPINGER

Spittal an der Drau

04762/3243



Movement that inspires



Geschätzte Mitglieder der Wasserrettung Kärnten!

Als Präsident des Roten Kreuzes in Kärnten und als Vizepräsident des Österreichischen Roten Kreuzes darf ich mich auf diesem Wege für die ausgezeichnete und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Wasserrettung bedanken.

Das vergangene Jahr war gewiss kein leichtes Jahr für uns Einsatzkräfte. Wir waren gefordert, wie selten zuvor. Bekanntlich ist eine Krise auch immer eine Chance. 2020 hatten wir genügend Anlass, über diese Weisheit nachzudenken. Es hat sich gezeigt, dass die Kärntner Einsatzkräfte wirklich gut zusammenarbeiten. Gemeinsam haben wir alle Herausforderungen gemeistert und das Beste aus der Situation gemacht.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wie umfangreich und unschätzbar wertvoll die Arbeit der Kärntner Wasserrettung ist. Sie bildet eine wichtige Säule innerhalb der Kärntner Rettungs- und Einsatzorganisationen. Ich darf allen Führungskräften und Freiwilligen zu ihren Leistungen gratulieren und ich bin mir sicher, was auch immer das Jahr 2021 uns bringen wird, gemeinsam werden wir auch kommende Herausforderungen bewältigen. Die Kärntner Wasserrettung hat ein hervorragendes Team, auf das sich die Kärntner Bevölkerung verlassen kann.

Herzlichst,
Ihr

*Dr. Peter Ambrozy
Präsident Rotes Kreuz Kärnten*

Elisabeth Apotheke

Ihre Gesundheit ist bei uns in besten Händen!

- Schüssler-Salze
- Homöopathie
- Reisemedizin
- Bachblüten
- Apotheken-Kosmetik

Dietrichsteinerstraße 7
9583 Faak am See
T: 04254 3402 · F: 04254 3402-8
E: office@apothekefaak.at

www.apothekefaak.at



Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten!



Herausfordernde Zeiten verlangen ein noch engeres Zusammenarbeiten zur Bewältigung einer Krise

Blicke in die Zukunft, ja selbst Voraussagen für das Jahr 2021, sind schwierig beziehungsweise schwer vorhersehbar. Eines ist aber gewiss: Änderungen im sicherheitspolitischen Spektrum (Stichwort Terrorismus) werden zunehmend unberechenbarer. Der Klimawandel und dessen Auswirkungen treten immer häufiger und mit immer kürzeren Vorwarnzeiten auf. Und laut Experten ist ein umfassendes Blackout nur mehr eine Frage des Zeitpunktes, anders gesagt, werden Pandemien auf der Risikoskala als sehr wahrscheinlich bewertet.

Die COVID-19-Pandemie hat uns alle ziemlich unvorbereitet getroffen. Die Folgen sind nicht nur gravierende gesundheitliche Auswirkungen auf die Bevölkerung, sondern auch schwerste Schädigungen im Bereich der Wirtschaft und des gesamten öffentlichen Lebens.

Die derzeitige Situation verlangt von uns ALLEN (den sogenannten systemrelevanten Berufen in Bezug auf Einsatz- und Blaulichtorganisationen sowie der Bevölkerung) größte Kraftanstrengungen, das Gehen an unsere physischen und psychischen Grenzen und das noch engere Zusammenarbeiten ALLER, um diese Pandemie so rasch als möglich zu besiegen. Diese Situation erfordert aber auch, alles zu unternehmen, um zukünftig auf vorhersehbare Bedrohungen und Gefahren bestmöglich vorbereitet zu sein und die Resilienz unseres Landes zu stärken.

Geschätzte Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten, ein ungewöhnliches und herausforderndes Jahr geht zu Ende. Wir alle hatten 2020 mit vielfältigen Herausforderungen zu kämpfen. Dem großen Engagement und der ausgezeichneten Zusammenarbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass wir unsere Aufgaben, trotz der erschwerten Bedingungen, bestmöglich erfüllen und noch größeres Unheil von unserer Bevölkerung abwenden konnten. Dafür möchte ich ALLEN aufrichtig und anerkennend danken!

Herzlichst,

*Brigadier Walter Gitschthaler
Militärkommandant von Kärnten*

H
O
M
Ö
P
A
T
H
I
E

dr. anton morak
arzt für allgemeinmedizin
9500 villach, moritschstrasse 2
Tel: 0699 17078880

ordination nach vereinbarung



Liebe Mitglieder und FreundInnen der Kärntner Wasserrettung!



Wer hätte sich das gedacht? Wohl niemand hat damit gerechnet und trotzdem ist sie eingetreten - die Gesundheitskrise! Eine, die unsere Gewohnheiten, unsere Tagesabläufe und wohl auch unsere Zukunftspläne ganz schön durchgebeutel hat.

Wir alle sind von der Aufgabenstellung her viele schwierige Situationen gewohnt, die Rettungs- und Einsatzorganisationen können außerdem mit enormen Belastungen bei extremen Einsätzen fertig werden - doch diese flächendeckende Krise hat uns alle hart getroffen.

Das hat auch bei unseren gemeinsamen Bemühungen, die Bevölkerung zu informieren und auszubilden nicht Halt gemacht. Alleine bei den Schulungen und Übungen gab es in diesem Jahr gravierende Einschnitte. So konnten die „Wasser-Sicherheitstage“, als ein Teil der notwendigen Jugendarbeit der

Wasserrettung und viele andere Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden.

Was uns aber trotzdem stark und zuversichtlich macht, ist der Zusammenhalt, die gedeihliche Zusammenarbeit und die vielen freundschaftlichen Kontakte untereinander, die von keiner Krise zu stoppen sind.

Dafür, im Namen aller „Kärntner Zivilschützer“, herzlichen Dank!

Schauen wir auf unsere Gesundheit, lassen wir uns nicht entmutigen und hoffen wir auf eine baldige „Normalität“, denn die Bevölkerung braucht uns. Und wir machen es gerne!

*Rudolf Schober
Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes*

 <p>Urban & Glatz Ziviltechnikergesellschaft m. b. H.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Statische und konstruktive Bearbeitung von Hoch-, Tief- und Industriebauten - Projektierung von Straßen, Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen - Planungs- und Baustellenkoordination - Bauaufsicht und begleitende Kontrollen - Nutzwertgutachten, Energieausweise - Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen 	<p>A-9800 Spittal/Drau Neuer Platz 8 T 04762 / 4740</p> <p>office@zt-urban.at www.zt-urban.at</p> 
---	---

Landespolizeidirektion
Kärnten



Sehr geehrte Damen und Herren!

Das abgelaufene Jahr 2020 war für alle Blaulicht-, Hilfs- und Rettungsorganisationen eine sehr fordernde Zeit. So auch für die Kärntner Wasserrettung, zog es doch gerade in Zeiten von Covid-Kontaktbeschränkungen viele Menschen an die Kärntner Gewässer, um dort Ruhe und Erholung zu finden. Die ehrenamtlichen Wasserretterinnen und Wasserretter haben in diesem Jahr die beachtliche Zahl von über 80.000 Einsatzstunden an den zahlreichen Seen und Flüssen investiert, um ihren Beitrag zur Sicherheit in unserem Bundesland zu leisten!

Ich darf aus vielen lebensrettenden Einsätzen im abgelaufenen Jahr exemplarisch einen hervorheben. Dieser Einsatz ist nicht nur Zeugnis des Engagements der Wasserrettung, er verdeutlicht auch die Notwendigkeit organisationsübergreifender Zusammenarbeit, wenn es darum geht, Menschenleben zu retten. Anfang Juli stürzte ein 74-jährige Mann in die hochwasserführende Sattnitz, die starke Strömung trieb ihn mit hoher Geschwindigkeit in Richtung Glan ab. Drei Polizisten der Polizeiinspektion St. Peter gelang es vorerst den Mann zu sichern. Gemeinsam mit Fließwasserrettern der ÖWR-Einsatzstellen

Krumpendorf, Keutschach, Bad Saag und Längsee sowie der Feuerwehr und dem Roten Kreuz wurde der Mann lebend aus dem Fluss geborgen. In dieser gefährlichen Situation haben alle gemeinsam und entschlossen gehandelt und damit verdeutlicht, welche Vorteile ein enger Verbund der Einsatzorganisationen für die Menschen in unserem Land mit sich bringt.

Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Wasserrettung, das war nur ein Beispiel von vielen. Es zeigt deutlich, welchen unersetzlichen Teil Sie für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserem Bundesland leisten. Sie machen das größtenteils ehrenamtlich und in Ihrer Freizeit! Dafür darf ich mich als Landespolizeidirektorin, aber auch als Einwohnerin dieses Bundeslandes sehr herzlich bei Ihnen bedanken. Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei Ihren zahlreichen Einsätzen!

Herzlichst,
Ihre Landespolizeidirektorin

Mag. Dr. Michaela Kohlweiß

	<p>NORD-SÜD TREUHAND Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater GmbH</p> <p>9500 Villach, Hausergasse 27, Tel. 04242/26210, Fax 04242/26210-28 Email: office@nordsued.net, Homepage: www.nordsued.net</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerberatung • Unternehmensberatung • Wirtschaftsrecht • Buchhaltung • Bilanzierung • Personalverrechnung <p>Wir BERATEN richtungsweisend</p>
---	--	---



Liebe Wasserretterinnen und Wasserretter,
geschätzte Freunde und Förderer,
liebe Kärntnerinnen und Kärntner!



2020 hätte als unser Kärntner Jubiläumsjahr etwas Besonderes werden sollen – mit großer Hoffnung, vielen Vorhaben und höchster Motivation sind wir hineingestartet. Geworden ist es jedoch ein Jahr der besonderen Herausforderungen – durch die völlig unerwartet einsetzende Covid-Pandemie!

Eines steht jedenfalls weiterhin fest: Kärnten ist und bleibt das Land mit über 1000 Seen, eingebettet in eine der weltweit schönsten Landschaften. Auch zukünftig wird unser vielfältiges Angebot die Menschen wieder anlocken und einladen. Für die nötige Sicherheit stehen unsere Wasserretterinnen und Wasserretter aktiv ein. Für den Not- und Einsatzfall bestens ausgerüstet, zuverlässig und ehrenamtlich – und das rund um die Uhr. 1.500 Einsatzkräfte sind in der Kärntner Wasserrettung an unseren Seen und vor Ort in unseren Einsatzstellen einsatzbereit.

Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine herausragende Leistung, die Dank und Anerkennung verdient!

Ich möchte mich bei unserem Landesleiter Bruno Rassinger und dem gesamten Führungsstab - mit ihren jeweils einzelnen Verantwortungsbereichen in der Österreichischen Wasserrettung im Landesverband Kärnten - für die verantwortungsbewusste und umsichtige Arbeit herzlich bedanken. Danke auch allen Einsatzstellenverantwortlichen in unserem Bundesland und danke allen freiwilligen und ehrenamtlichen Wasserretterinnen und Wasserrettern vor Ort, die für die Sicherheit am und im Wasser ihren Dienst für die Allgemeinheit verrichten.

Verbunden mit der Hoffnung, dass das kommende Jahr 2021 wieder zur gewohnten Normalität zurückfinden möge, wünsche ich Ihnen allen besonders Gesundheit, alles Gute und sichere Einsätze.

Ich bin stolz und geehrt Präsident einer derart vorbildlichen und wertvollen Rettungsorganisation sein zu dürfen!

Mit den allerbesten Grüßen,
Ihr ÖWR-Präsident

Ing. Reinhart Rohr
Kärntner Landtagspräsident



Liebe Mitglieder, Freunde, Funktionäre
und Unterstützer der Österreichischen
Wasserrettung, Landesverband Kärnten!



Der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten, mit ihren rund 1.500 Aktiven gebührt einmal mehr Dank und Anerkennung, ganz besonders in diesen außergewöhnlichen Zeiten. Eine ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die ganz einfach unbezahlbar ist. Leider ist es ein Zeichen der Zeit und charakteristisch für die heutige Gesellschaft, dass sehr vieles als selbstverständlich betrachtet wird und vielfach erst dann erkannt wird, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement ist, wenn es dieses auf einmal nicht mehr gibt.

Diese engagierten Menschen opfern dabei ihre wertvolle Freizeit, sie üben und trainieren und sie schulen auch andere, um in Not geratenen Menschen helfen zu können. Die Retter riskieren bei den Einsätzen nicht selten ihre Gesundheit oder sogar ihr Leben. Sie sind große Vorbilder bei der Übernahme von Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft und vermitteln dabei in erheblichem Maße auch soziale Werte.

2020 war – auch trotz der Corona-Pandemie – eine tolle Badesaison und in unzähligen Einsatzstunden haben die Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer anderen Menschen geholfen, haben zahlreichen Kindern das Schwimmen beigebracht und haben mit der Überwachung unserer Badegewässer für Sicherheit gesorgt. Ihre Tätigkeit erfordert nicht nur eine gute Ausbildung, Mut, Engagement und auch Freude an gemeinschaftlicher

Arbeit, sondern auch das Verständnis ihrer Familien und Lebenspartner.

Der Mindestlohn für das Ehrenamt ist der Dank. Deshalb danke ich allen Mitgliedern der Österreichischen Wasserrettung Kärnten für ihre zur Verfügung gestellte Lebenszeit und ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ich wünsche allen Wasserrettern auch im Jahr 2021, in das hoffentlich wieder mehr Stabilität einkehren wird, viel Erfolg und Energie für die Bewältigung der anstehenden Aufgaben zum Wohle der Allgemeinheit.

Christian Poglitsch
Vizepräsident der ÖWR Kärnten und
Bürgermeister der Marktgemeinde
Finkenstein am Faaker See



„Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“

**Medikamente
aus sicherer Hand.**

**A APOTHEKE
LANDSKRON**

Mag. pharm. Ambros Morbitzer KG
Ossiacher Straße 34, 9523 Landskron
Tel.: 04242 41988, Fax: DW 4
E-Mail: apolandskron@villach.net



Dr. Med. Univ.
Andreas Löberbauer

Arzt für Allgemeinmedizin - Alle Kassen
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde - Wahlarzt

Ordinationszeiten		Kontakt	
Mo, Di:	08:00 - 12:30	Kärntnerstrasse 39/1	
Mi:	14:00 - 18:00	9601 Arnoldstein	
Do, Fr:	08:00 - 12:30	T: +43 4255 3196	



Die Corona-Pandemie hat die ÖWR Kärnten vor ungeahnte Herausforderungen gestellt!



Gerade in der Krise braucht es einen Blick nach vorne. Krisenbewältigung und Zukunftsgestaltung müssen gemeinsam geschultert werden. Jede und jeder von uns wird in Zukunft diese jähren Abbrüche unseres gewohnten Lebens mit eigenen Erfahrungen füllen können.

Aufgrund der angeordneten Corona-Lockdowns und -Beschränkungen über das ganze Jahr hinweg, mussten viele Schulungen, Ausbildungen, Schwimmkurse und Veranstaltungen abgesagt werden. Es wurde auf digitale Medien zurückgegriffen um Sitzungen, Besprechungen und theoretische Schulungsmaßnahmen abhalten zu können. Durch den Ausfall vieler Veranstaltungen und Kurse erleidet auch die ÖWR Kärnten starke finanzielle Einbußen, welche zur Aufrechterhaltung des Einsatzdienstes dringend benötigt werden.

Trotz der ganzen Beschränkungen, Verbote und Empfehlungen, waren unsere ehrenamtlichen Rettungsschwimmer für den Einsatz- und Überwachungsdienst wie gewohnt rund um die Uhr für unsere Bevölkerung und Urlaubsgäste erreichbar.

Besonderer Dank gebührt vor allem allen ÖWR-Funktionären und den aktiven Mitgliedern, welche im so schwierigen Jahr hervorragende Leistungen im Namen der Wasserrettung erbracht haben. Ich möchte mich aber auch bei allen Partnern und Einsatz-/Blaulichtorganisationen recht herzlich für das kameradschaftliche und vorbildliche Zusammenwirken bedanken.

„Nicht die Welt macht diese Menschen, sondern diese Menschen machen die Welt“
(Elfriede Hable)

Bruno Rassinger
Landesleiter ÖWR Kärnten
Vizepräsident ÖWR Bundesleitung

technoholz

a: reitschulgasse 14; A-9500 villach
t: +43 (0) 4242/43869
e: office@technoholz.at
w: www.technoholz.at

2020 – das Jahr der Gesundheits- und Wirtschaftskrise

Als man den Jahreswechsel 2019/20 beging, konnte sich wohl noch niemand nur annähernd vorstellen, wie das „neue Jahr“ so verlaufen wird.

Schon gegen Ende 2019 breitete sich im chinesischen Wuhan eine Krankheit aus, die bisher unbekannt war. Mit 31. Dezember bestätigten die chinesischen Behörden schließlich die neuartige Viruserkrankung. Im Jänner des neuen Jahres entwickelt sich diese zur Epidemie in China, im Februar benannte die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Krankheit offiziell mit „COVID-19“ (Erreger SARS-CoV-2) und im März wurde die Erkrankung zur Pandemie erklärt. Soweit zur Chronologie des Ausbruchs.

Mit den ersten Meldungen aus China dachte wohl kaum jemand, wie schwer uns COVID-19 treffen und unser aller Leben beeinflussen würde. Schon gegen Ende Februar 2020 wurden dann die ersten Fälle in Österreich nachgewiesen. Von da an wurde der Alltag von einschränkenden Maßnahmen per Verordnung geregelt und Begriffe wie *Lockdown*, *Corona-Ampel* und *Contact Tracing* nahmen Einzug in unseren Sprachgebrauch. Die „erste Welle“ breitete sich aus und die Infektionszahlen stiegen an.

Auch innerhalb der Österr. Wasserrettung mussten sodann Maßnahmen ergriffen werden, die die weitere Verbreitung des Corona-Virus eindämmen. Jahreshauptversammlungen mussten abgesagt, Ausbildungen verschoben und neue Hygienebestimmungen eingeführt werden. Zu Beginn der Pandemie waren vor allem Schutzmasken und Desinfektionsmittel am Markt kaum verfügbar bzw. die Beschaffung sehr herausfordernd und teuer.

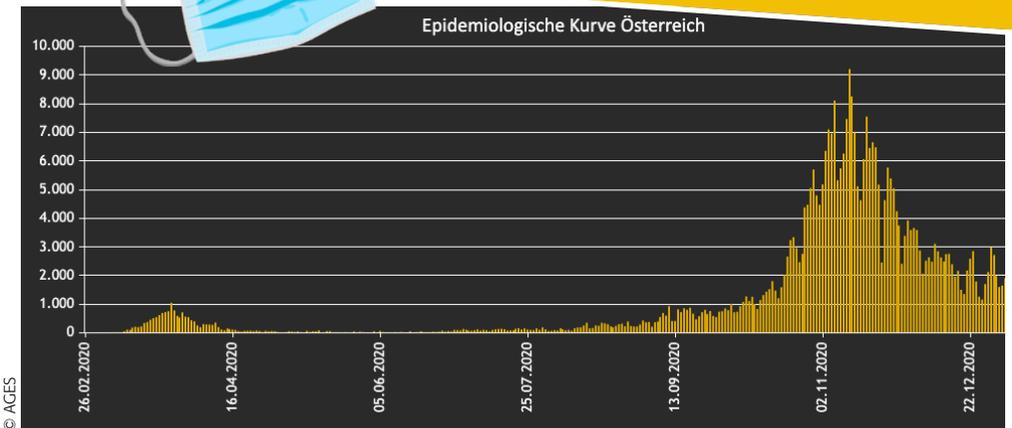
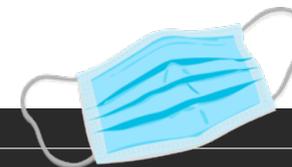
Aufgrund der sich oft und schnell ändernden Maßnahmen bzw. mangels genauer Definition in den Verordnungen wusste man auch im Frühjahr nicht

genau, wann und wie beispielsweise Schwimmkurse für Nichtschwimmer angeboten werden können. Eine wichtige Aufgabe der Wasserrettung zur Prävention des Ertrinkungstodes. Schlussendlich konnten in den Sommermonaten Schwimm-/Rettungsschwimmkurse mit reduzierter Teilnehmerzahl und unter besonderen Schutzvorkehrungen abgehalten werden. Nachdem mitunter auch Reisebeschränkungen bestanden, unternahmten viele Österreicher den Urlaub im eigenen Land und da besonders an den Seen. Die Wasserrettung war hier auch oft gefordert und konnte zahlreiche Menschen vor dem nassen Tod bewahren.



Im Herbst beobachtete man kritisch den neuerlichen Anstieg der Infektionszahlen. In Anlehnung an die Corona-Ampel des Gesundheitsministerium wurde eine solche auch für die ÖWR eingeführt. Die Farben orientieren sich an dieser, die Maßnahmen wurden ÖWR-spezifisch angepasst. Wenig später setzt die Bundesregierung ebenfalls wieder Einschränkungen in Kraft, es folgte ein Lockdown „light“ und wenig später einer mit dauerhaften Ausgangsbeschränkungen. An dieser Stelle wurde auch innerhalb der Wasserrettung ein „Lockdown“ verordnet, der bis zum Jahresende sämtliche Aktivitäten – bis auf den Einsatzdienst und für die Betrieb nötige Tätigkeiten – unterbunden hat.

Eine besondere Anforderung erfolgte dann gegen Ende November. Die Bundesregierung kommunizierte COVID-Massentests, die von den Ländern und Gemeinden abgewickelt werden sollen. Über 200 Einsatzkräfte meldeten sich nach Aufruf durch den Landeskristenstab freiwillig für den Assistenz-einsatz bei den Teststraßen im ganzen Land. Die zentrale Anforderung durch das Land Kärnten blieb schließlich bis kurz vor dem Testtermin aus. Einzelne Gemeinden kamen jedoch auf die Wasserrettung zu und forderten die Unterstützung durch die Einsatzkräfte an. Die Aufgaben bewegten sich vor allem im organisatorischen, administrativen und logistischen Bereich. Dazu zählte u.a. die Registrierung der Testteilnehmer, die Testvorbereitung und -ergebnisverarbeitung sowie div. Lotsendienste. Insgesamt war die ÖWR Kärnten mit 75 Einsatzkräften für rund 1.200 Stunden im Zuge des dreitägigen Massentests im Assistenz-einsatz. Dank des guten Zusammenspiels aller an den Teststationen befindlichen Einsatzorganisationen und den Stadt-/Gemeindebediensteten verlief die Abwicklung überwiegend reibungslos. Laut dem Land Kärnten unterzogen sich im Zuge der Testaktion 106.188 Kärntner einem Antigen-Schnelltest. Dieser Einsatz bewies, dass die Österr. Wasserrettung auch außerhalb des definierten Aufgabengebiets ein wertvoller und verlässlicher Partner ist.



Unterstützen Sie die Wasserrettung

Das Krisenjahr 2020 stellte uns alle mit der COVID-19-Pandemie vor neue Herausforderungen. Neben Ausgangsbeschränkungen & Co. gab es auch innerhalb der Österr. Wasserrettung weitreichende Einschränkungen. So war beispielsweise vor dem Sommer noch nicht klar, ob oder wie Kurse für Nichtschwimmer angeboten werden können. Zudem konnten Einnahmen durch Spenden oder Ambulanzdienste bei Veranstaltungen nur reduziert generiert werden oder blieben teils gar gänzlich aus.



Wir sind daher immer auf unsere Unterstützer angewiesen. Wie genau eine Unterstützung bzw. Mitarbeit erfolgen kann ist in den Vereinsstatuten geregelt. Innerhalb der ÖWR Kärnten gibt es daher vier verschiedene Mitgliedsarten: Aktive Mitglieder, Kindernmitglieder, Ehrenmitglieder und Förderer. Letztere leisten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft einen finanziellen Beitrag zur Unterstützung der Wasserrettung. Ansonsten gibt es keine weiteren

Verpflichtungen. Wenn Sie die ÖWR als aktives Mitglied unterstützen und anschließend ehrenamtlich mitarbeiten wollen, besuchen Sie doch den nächsten Rettungsschwimmkurs in einer unserer Einsatzstellen.



Um das gesamte System am Laufen zu halten, sind die entsprechenden Mittel erforderlich. Der Basisbetrieb der ÖWR wird über die Zuwendungen aus dem Kärntner Rettungsdienst-Förderungsgesetz (K-RFG) finanziert und sichergestellt. Damit werden die Aufwendungen des Einsatzdienstes im weitesten Sinne gedeckt. Zusätzlich stellen die Mitgliedsbeiträge eine wesentliche Einnahmequelle für die einzelnen Einsatzstellen dar, um beispielsweise Investitionen zu finanzieren oder andere für den Verein nötige Ausgaben zu decken.

Bis auf Weiteres beträgt der Mitgliedsbeitrag für Förderer EUR 20,00 pro Jahr. Gerne kann dem jährlichen Beitrag auch eine freiwillige Spende hinzugefügt werden. Diese verbleibt gänzlich bei der jeweiligen Einsatzstelle. Um die in Ihrer Region befindliche oder gewünschte ÖWR-Einsatzstelle zu unterstützen, kontaktieren Sie bitte den Stützpunkt Ihrer Wahl direkt. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage unter www.oewr-kaernten.at/cms/einsatzstellen.

Wenn Sie den ÖWR-Landesverband Kärnten direkt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende gerne auf unser Bankkonto überweisen oder uns gesondert kontaktieren:

Kto.-Inhaber: Österr. Wasserrettung LV Kärnten
 IBAN: AT35 3900 0000 0100 0801
 BIC: RZKTAT2K
 E-Mail: office@oewr-kaernten.at

Wir danken recht herzlich für Ihre Unterstützung!

Anpacken und nach vorne blicken!



hubschraubers RK1 übernahmen die weitere Versorgung. Bedauerlicherweise zeigte die Reanimation keinen Erfolg. Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr 3 Lebens- und 126 Personenrettungen verzeichnen. Bei Unwettern oder nach medizinischen Notfällen retteten unsere Einsatzkräfte oft Schwimmer sprichwörtlich in letzter Sekunde aus dem Wasser. Es galt auch großangelegte Suchaktionen am und unter Wasser zu bestreiten und annähernd 700 Erste-Hilfe-Leistungen führten unsere Rettungsschwimmer durch.



Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.

(John F. Kennedy)

2020 war sicher eines der besonderen Jahre. Es hat aber auch gezeigt, dass der ÖWR-Landesverband Kärnten mit seinen Einsatzstellen und Mitgliedern auch unter erschwerten Bedingungen Aufträge erfüllen und Einsätze bewerkstelligen kann. Besonders erfreulich ist auch, dass wir es unter extremen Auflagen geschafft haben, neue Einsatzkräfte auszubilden und durch die Prüfung im Sommer zu führen. Dazu kommt die Aus- und Weiterbildung der Einsatz- und Spezialkräfte in den einzelnen ÖWR-Einsatzstellen.



Einsatz

Ein besonders schwieriger Einsatz forderte uns gleich im Jänner 2020. Der Eismeister, der den Aichwaldsee betreute, brach mit samt des Räumfahrzeugs ein und ging unter. Bereits kurze Zeit danach waren Einsatztaucher der ÖWR Kärnten am Ort des Geschehens und bargen den Verunglückten aus rund sechs Meter Tiefe. Die Crew des Notarzt-



© ÖStWm Michael Steinberger (ÖBH)



Kooperation

Damit wir all unsere Einsätze effizient abwickeln können, sind diverse Übungen und Ausbildungen notwendig. Auch das gemeinsame Üben mit anderen Einsatzorganisationen gehört dazu. So gab es Ende Juni 2020 eine Kooperationsübung mit dem Bundesheer und der Feuerwehr am Wörthersee. Die Heerestruppende veranstaltete eine integrierte Ausbildung im Pionier-Fachbereich Wasser in Theorie und Praxis, bei der die Soldaten die Radarfahrerlaubnis/Radarfahrerausbildung erwerben konnten. Für die Kameraden war dieser Kurs ein weiterer Schritt in Richtung „Wasserpionier“. Auch Einsatztaucher der Wasserrettung waren an dieser Übung beteiligt.



Ausbildung

Nach der Breitenausbildung im Rettungsschwimmen (Helfer-/Retterschein) sowie langer Vorbereitung in den ÖWR-Einsatzstellen und bei Fortbildungen des ÖWR-Landesverbandes stand für die Anwärter eine wichtige Prüfung am Programm. Im Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See mussten die teilnehmenden Rettungsschwimmer bei einzelnen Prüfungsstationen die Ausbildungskommission des Landesverbandes von ihrem Können und ihren Fertigkeiten im Wasserrettungswesen überzeugen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und der COVID-Prävention wurden zwei separate Prüfungstage anberaumt.



Der Nachwuchs an qualifizierten Mitgliedern lässt mich optimistisch ins Jahr 2021 blicken. Besonders unter dem Aspekt, dass im vergangenen Jahr ein Höchstmaß an Engagement und Kameradschaft bewiesen wurde. Mein besonderer Dank gilt jenen Kameradinnen und Kameraden, die stets im Einsatzdienst aktiv sind und dort auch teilweise für die Sicherheit anderer ihre eigene Gesundheit aufs Spiel setzen.

Wir blicken optimistisch nach vorne und stehen auch für 2021 bereit - für den nächsten Einsatz, regional, landesweit, bundesweit und bei Bedarf auch international. Packen wir es an, nur gemeinsam sind wir stark!

Helmut Buchbauer, Landeseinsatzleiter

Die Erste Hilfe ist einer der Grundpfeiler jeder Rettungsorganisation

Nach der Rettung eines Verunglückten aus dem Wasser, ist für uns der Einsatz noch lange nicht vorbei. Die richtige Versorgung des Patienten nach der Rettung ans Ufer ist wesentlich für den weiteren Verlauf. Die Einsatzkräfte der Wasserrettung sind daher nicht nur gute Rettungsschwimmer, sie sind auch wichtige Ersthelfer mit erweiterten Kenntnissen.

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden, gab es auch 2020 wieder Aus- und Fortbildungstermine für unsere Sanitätsbeauftragten in den einzelnen Regionen und Einsatzstellen. Zu Beginn der Badesaison stehen die jährliche Auffrischung der Einsatzkräfte im Bereich der „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ und die spezielle Erste

Hilfe im Bereich Wasserrettung am Plan. Die leitliniengerechte Erstversorgung nach internationalen Standards hat dabei höchste Priorität. Aufgrund der COVID-19-Pandemie ergaben sich auch in der Ersten Hilfe ein paar Anpassungen, die vor allem dem Schutz der Einsatzkräfte dienen. Neben den Hygienebestimmungen betrifft dies vor allem die Beatmung im Zuge der Reanimation.

Wir versuchen stets unsere Erste-Hilfe-Kurse und Fortbildungen auf hohem Niveau zu halten und ständig zu verbessern. Deshalb werden unsere Schulungen in kleinen Gruppen mit sehr viel Praxisrelevanz durchgeführt. Die Kooperationen mit den befreundeten Rettungsorganisationen wurden auch im vergangenen Jahr weiter vertieft. Gemeinsame Übungen ergänzen die Arbeit vor und nach der Hauptsaison im und am Wasser.

Das Referat Medizin bedankt sich für die unermüdliche Tätigkeiten in der vergangenen Saison und wünscht allen weiterhin Gesundheit, Kraft, Einsatzwillen und Erfolg in Freizeit und Beruf!

i.A. das Team Medizin der ÖWR Kärnten



„Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer - jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer“

Das Motto der österreichischen Wasserrettung verkörpert alles, wofür wir im Referat für Schwimmen und Rettungsschwimmen arbeiten. Angefangen von den Kleinsten, die bei der ÖWR das Schwimmen lernen, über die Schwimmscheinprüfungen bis hin zu den Rettungsschwimmkursen, die den Grundstock der Ausbildungsarbeit der ÖWR bilden. Dabei nicht vergessen darf man jene, die dies erst möglich machen: Unsere Schwimm- und RettungsschwimmlehrerInnen.

Ohne unsere professionellen und engagierten AusbilderInnen und KursleiterInnen wäre der rege Kursbetrieb im Landesverband Kärnten nicht möglich. Ganz im Fokus der kärntenweiten Schwimminitiative „Schwimm dich fit und gesund“ standen im Jahr 2020 unsere Anfängerschwimmkurse. Zahlreiche Kinder wagten dabei den ersten Schritt ins spielerische Nass. Von den ersten Berührungen bis hin zur Gewöhnung an das Element Wasser führten wir sie zu den ersten Schwimmserfolgen. Viele konnten am Ende der Kurse das erste Schwimmabzeichen, den „Pinguin“, erreichen.



Wir freuen uns auch, wieder etliche Schwimmabzeichen verleihen zu dürfen. Unsere „Früh-, Frei-, Fahrten- und Allroundschwimmer“ wissen nach bestandener Prüfung nicht nur über die Sicherheit im Wasser Bescheid, sondern können auch ihr eigenes Können einschätzen und nachweisen. Dieser Nachweis wird für viele spätere Berufswege immer wichtiger. Über 430 Kinder und Jugendliche nahmen im vergangenen Jahr an den Anfänger- und Fortgeschritten-Schwimmkursen der Wasserrettung teil. Aufgrund strenger Hygiene- und COVID-Verhaltensvorschriften musste die Teilnehmeranzahl in den Kursen 2020 limitiert werden.



Wasser sowie der Umgang mit Rettungsgeräten. Diese Spezialmodule gehören zur Grundausbildung aller Einsatzkräfte der Kärntner Wasserrettung und müssen mindestens alle drei Jahre erneut absolviert werden. Besonders freut es uns, dass dank der hervorragenden Arbeit der LehrerInnen in den Einsatzstellen und dem Fleiß der Anwärter im Sommer 2020 50 neue Einsatzkräfte die mehrjährige Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.



Der zweite Kernbereich der Tätigkeit unserer LehrerInnen umfasst die Rettungsschwimmkurse. In diesen Kursen lernen Laien und angehende Rettungsschwimmer alles, was es über die Rettung aus dem Wasser zu wissen gibt. Zusätzlich werden etliche Spezialmodule für die Einsatzkräfte der ÖWR geschult, darunter Suchmethoden zur Auffindung von untergegangenen Personen, Methoden der schonenden und sicheren Bergung aus dem



Um alle AusbilderInnen auf dieses breite Spektrum an Aufgaben vorzubereiten, ist die Aus- und Weiterbildung das zentrale Anliegen des Referats Schwimmen und Rettungsschwimmen. Gemeinsam mit einem engagierten Team konnten so mehrere didaktische, methodisch praktische und fachspezifische Fortbildungen organisiert werden. Nach Absolvierung aller Vorbereitungstermine traten schließlich 10 Teilnehmer Ende Oktober zur Schwimmlehrerprüfung an. Alle Kandidaten überzeugten mit ihrer Leistung. Sie unterstützen nun die Jugend- und Präventionsarbeit innerhalb der Wasserrettung.

Abschließend darf ich mich bei allen LehrerInnen und HelferInnen bedanken. Ohne euer Engagement wäre es nicht möglich, aus Nichtschwimmern Schwimmer und schließlich aus Schwimmern Rettungsschwimmer zu machen. Vielen Dank!

Markus Bräuhaup
Landesreferent für Schwimmen & Rettungsschwimmen

KÄRNTEN BAUT AUF



Ihr regionaler Baupartner:
Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol
Baubüro Feldkirchen
Gewerbestraße 6, 9560 Feldkirchen
T: +43 4276 2195
E: feldkirchen@swietelsky.at
www.swietelsky.com



Sanitär Heizung Klima

GUTSCHI

Hans-Michael Gutsch
9814 Mühlendorf 194
Tel.: 04769/331 77 Fax-DW: -40
Mobil: 0664/8851 76 90
E-Mail: office@gutsch.co.at
Web: www.gutsch.co.at

Gut Luft!

Die Einsatztaucher der ÖWR Kärnten, bilden eine wichtige Säule im Einsatzdienst. Zu ihrer Hauptaufgabe zählt u.a. die Suche nach Personen unter Wasser.

Damit der Tauchdienst sicher ablaufen kann, erfordert es eine gute Ausbildung und stetes Training gepaart mit Einsatzübungen. Im Ernstfall müssen die Taucher auch unter widrigen Bedingungen in den Einsatz gehen. Unter Wasser muss jeder Handgriff sitzen; man muss sich auf seinen Tauchpartner verlassen können. Trainiert wird selbstständig in den jeweiligen ÖWR-Einsatzstellen, übergreifend in den Regionen, bei Schulungen und



Übungen des ÖWR-Landesverbandes sowie mit anderen Blaulicht-/Einsatzorganisationen oder Tauchverbänden wie den Ersten Österreichischen Berufstauchlehrerverband.

Die Taucher der ÖWR sind aber nicht nur im Einsatzdienst aktiv. Auch bei Umwelt- und Seereinigungsaktionen beteiligt sich die Wasserrettung Jahr für Jahr. Meist werden diese von den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf) organisiert. Die Taucher bergen dabei zahlreichen Unrat vom Seegrund, welcher neben einer Umweltbelastung im Uferbereich auch eine Gefahr für Schwimmer darstellt.

Um den Standard unter Wasser hoch zu halten, müssen die Einsatztaucher der ÖWR jährlich zahlreiche Vorgaben erfüllen, um im Aktivstatus zu bleiben. Aktuell verfügt die Wasserrettung in Kärnten über rund 60 aktive

Einsatztaucher in verschiedensten Qualifikationen. 2021 ist wieder ein Jahr mit Tauchausbildungsschwerpunkt. Angeboten werden Cross-over-Prüfungen für den Grund- und Leistungstauchschein und ein ÖWR-Tauchkurs zum Erwerb der Qualifikation Leistungstauchschein. Die „Cross-over-Variante“ bietet all jenen, die bereits in Besitz eines privaten Tauchscheins sind, die Möglichkeit, den ÖWR-Tauchschein zu erlangen. Nachdem tauchtechnische Kenntnisse bereits vorliegen, wird hier vor allem die Rettungstauchkomponente ergänzt und sämtliche Tauchkenntnisse überprüft.



In den Sommermonaten werden kärntenweit auch immer zahlreiche Rettungsschwimmer im ABC-Bereich ausgebildet. Diese sind mit Tauchermaske, Schnorchel und Flossen ausgerüstet – quasi Taucher ohne Gerät (Tauchflasche & Co.) – und stellen im Einsatzdienst eine wichtige Säule dar. Im Ernstfall kann durch den Einsatzleiter vor Ort unmittelbar eine Unterwassersuche mit ABC-Taucher in Ufernähe eingeleitet werden, bis die Einsatztaucher gerüstet und eingetroffen sind. In der ÖWR wird dazu der Schnorchelschein in I. und II. Stufe angeboten.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Tauchern für die Einsatzbereitschaft und das Engagement sowie den Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit danken!

*Markus Weihs
Landesreferent für Tauchen*



Gasthof am Lieserfluß gelegen. Drei Gehminuten zur Stadtmitte. Gastzimmer, Gastgarten, Sitzterrasse am Wasser. Helle, große Gästezimmer mit Balkon. Gemütliches Speisezimmer, gut geeignet für gesellige Busreisegruppen. Sehr gute Küche.

Brückenvirt Gasthof

A-9800 Spittal/Drau · An der Wirtschaftsbrücke 2
Tel./Fax: +43 (0) 47 62/2772

2020: „Ein Babyelefant im Fließgewässer“

Die ÖWR-Einsatzstellen, ÖWR-Regionen und der Landesverband führten im abgelaufenen Jahr trotz COVID-19 74 Übungen und Schulungen im Bereich Fließ-/Wildwasser durch. Zu den alljährlichen Veranstaltungsüberwachungen gehören der dreitägige ECA-Kajak Junior Cup im Mölltal und die Überwachung der Kajakstrecke des Red Bull Dolomitenmanns mit unseren Kollegen der Wasserrettung Lienz. Alle Übungen und Veranstaltungen konnten unfallfrei und sicher über die Bühne gebracht werden.

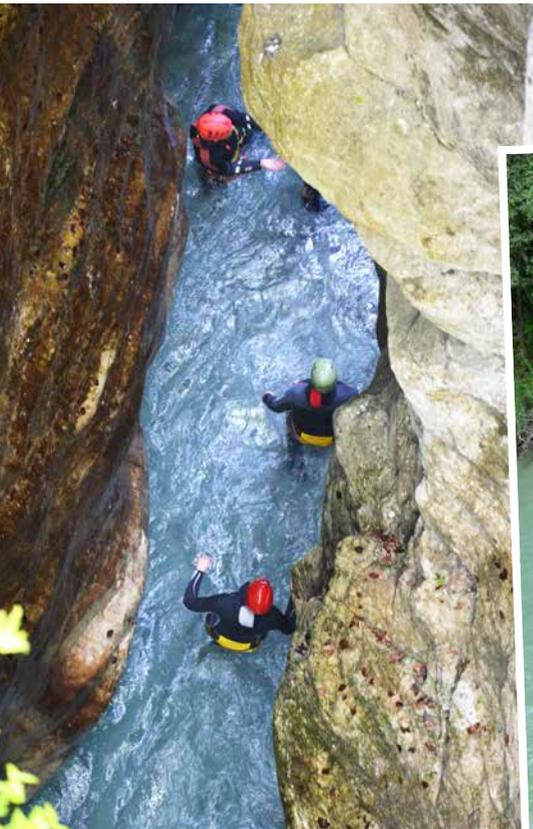
Das Ausbildungsteam bildete sich umfangreich im Bereich „Schlauchkanadier“ weiter und so ist es auch geplant dieses Einsatzmittel 2021 landesweit auszurollen.

Besonders gefordert waren die Fließ-/Wildwasserretter bei 24 Einsätzen im Jahr 2020. Die Einsatzgebiete erstrecken sich dabei von der Lavant bis auf die Möll und von der Gurk bis zum oberen Gailtal.

Als Landesreferent für Wildwasser ist es mir ein Anliegen, meinem Kommissionsteam, den Regionsreferenten, Referenten der Einsatzstellen sowie allen Fließ- und Wildwasserrettern für die Einsatzbereitschaft im abgelaufenen Jahr herzlich zu danken.

Ich freue mich jetzt schon auf ein „normalisiertes“ und ausbildungsreiches Jahr 2021!

*Michael Siter, M.A.
Landesreferent für Wildwasser*



POOL4YOU
www.pool4you.net info@pool4you.net
IHR POOL-PARTNER Die POOLposition!
Den ganzen Sommer lang.
Christian Bürger 9560 Feldkirchen

„Bei Wind und Wellen auf hoher See.“

Die Nautik ist der Fachbegriff für Schifffahrtskunde. Innerhalb der ÖWR Kärnten beschäftigt sich dieses Fachreferat mit dem gesamten Schifffahrtswesen. Dies umfasst beispielsweise die Ausbildung von neuen Schiffsführern, die Schulung und Rezertifizierung des bestehenden Einsatzpersonals sowie die Betreuung der Einsatzboote und deren Zulassung.

Über 200 ausgebildete Schiffsführer (SF) steuern im Dienst und Einsatzfall die Boote der Österr. Wasserrettung in Kärnten. Oft sind die Einsatzorte nur mit dem Boot erreichbar. Rettungsschwimmer und -taucher gelangen über den Wasserweg am schnellsten zum Einsatzort. Aber auch zu präventiven Sturmwarnfahrten rücken unsere Schiffsführer aus. Damit dieser Personalbedarf stets gedeckt werden kann, bildet die ÖWR Kärnten im zweijährigen Rhythmus im Zuge eines mehrtägigen Kurses neue Schiffsführer aus.

Insgesamt 20 neue Schiffsführer verstärken nun die ÖWR Kärnten.



Zwanzig neue Schiffsführer für Kärnten

Die Basisausbildung und Fahrschule erfolgt mit Hilfe von sog. Nautik-Instruktoren in den ÖWR-Einsatzstellen. Am 12. und 13. September 2020 wurden die 20 SF-Anwärter in Cap Wörth schließlich einer Intensivschulung unterzogen. Dabei wurden die Themen Schifffahrtsrecht und -technik sowie die fahrpraktischen Manöver geschult, um für die bevorstehende Prüfung bestens vorbereitet zu sein. Zudem folgte an zwei Abenden ein Theorietest als Prüfungsvorbereitung. Am 02. und 03. Oktober 2020 fand schließlich die behördliche Schiffsführerprüfung statt, bei der sich die Prüfer der Landesregierung vom Können der Wasserretter überzeugten. Wir gratulieren den 20 neuen Schiffsführern nochmals recht herzlich zur bestandenen Prüfung.



Überprüfung der Einsatzboote

Auch unsere Einsatzboote müssen alle 5 Jahre von der Schifffahrtsbehörde des Landes Kärnten überprüft werden. Im Jahr 2020 waren 9 der 35 Boote fällig. Dabei werden Ausrüstung, sicherheitsrelevante Funktionen und Umweltverträglichkeit kontrolliert. Alle neun Einsatzboote erhielten problemlos die Zulassungsverlängerung und stehen damit weiter zu Diensten.

Sind alle gesetzlichen Zulassungskriterien erfüllt, wird im Rahmen der erstmaligen Zulassung ein amtliches Schifffahrtskennzeichen vergeben. Zudem erfolgt alle fünf Jahre eine wiederkehrende, technische Überprüfung.



Neue Einsatzboote

Investiert bzw. adaptiert wird regelmäßig auch der „Fuhrpark“, damit man einsatztechnisch immer am Stand der Technik ist. Die ÖWR-Einsatzstelle Keutschach konnte ein 3,8 m langes Schlauchboot mit 15PS-Außenbordmotor in Betrieb nehmen. Für die ÖWR-Einsatzstellen Klopein und Krumpendorf wurden neue Alu-Einsatzboote bestellt, die in der kommenden Saison ausgeliefert und in Betrieb genommen werden. ●

*Gerd Mühlmann
Landesreferent für Nautik*

Genau wie Rettungsfahrzeuge auf der Straße sind auch Einsatzboote der Wasserrettung am See im Einsatzfall mit Blaulicht unterwegs.



Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

„Kommunikation ist ein angemessenes Mittel, um Missverständnisse auszuräumen.“

Franz Schmidberger, deutscher Publizist, geb. 1942

Im Jahr 2020 dominierte pandemiebedingt die digitale Kommunikation. Im Rahmen des Homeoffice bzw. Distance Learnings lernte man sämtliche „Online-Tools“ kennen, um während der verschiedenen Lockdowns zu kommunizieren. Innerhalb der ÖWR wurden diese auch für die Fortbildung der Einsatzkräfte genutzt. Für beide Seiten eine neue Erfahrung, da bisher immer sämtliche Schulungsangebote in Präsenzform angeboten wurden.



Die behördlichen Maßnahmen und die Forderung Kontakte zu reduzieren, wirkten sich natürlich auch auf den Betrieb in der Wasserrettung aus. Es entfielen beispielsweise Präventionstermine und -veranstaltungen an Schulen oder auch Jahreshauptversammlungen, bei den Kursen und Ausbildungen kam es zu Einschränkungen. In Hinblick auf die



Öffentlichkeitsarbeit bedeutete dies, dass dahingehende Aktivitäten vorwiegend virtuell erfolgten oder gar gänzlich abgesagt wurden.

Die teilweise ruhige Zeit wurde aber auch gut genutzt. Für „bessere Zeiten“ in der Zukunft schaffte die ÖWR Kärnten einen neuen Werbeanhänger an, der dem Stand der Technik entspricht und mit sämtlichem Equipment ausgestattet wurde, welches für öffentliche Auftritte bei Sicherheitstagen usw. hilfreich ist. Das Projekt wird im Jahr 2021 fertiggestellt. Zukünftig können die ÖWR-Einsatzstellen den Werbeanhänger samt Equipment beim Landesverband ausleihen. Bis öffentliche Veranstaltungen udgl. wieder möglich sein werden, erfolgt die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation weiterhin vorwiegend auf virtuellem Wege.



In dieser herausfordernden Zeit unterstützte uns beispielsweise die Kleine Zeitung mit der Initiative „Stille Helden“. Im ganzen Bundesland wurden wieder ehrenamtlich tätige Personen aus verschiedenen Bereichen vor dem Vorhang geholt und der Öffentlichkeit präsentiert. Dabei wählte man auch zahlreiche Wasserretter aus, die man im jeweiligen Regionalteil vorstellte. Üblicherweise findet einmal im Jahr dann eine Gala im Casineum Velden statt, bei der die „Stillen Helden“ Kärntens zusammen feiern. Auch diese Veranstaltung fiel der Pandemie zum Opfer. Aus diesem Anlass reiste ein Redaktionsteam der Kleinen Zeitung quer durchs Land und bat je Bezirk einen Repräsentanten für das Interview vor die Kamera. Im Bezirk Villach Stadt & Land wurde stellvertretend für alle „Stillen Helden“ die ÖWR-Einsatzstelle Faaker See mit der Einsatztaucherin und Rettungsschwimmlehrerin Lisa Winkler ausgewählt.



KLEINEZEITUNG.AT

Stille Helden Villach Stadt und Land: Vorhang auf! Sie sind für ihre Mitmenschen im Einsatz



Die Maria Rojacherin Nicole Simone Diex ist Einsatzstellenleiterin der Wasserrettung am Stützpunkt St. Paul
STEINWENDER



STERN
und Partner
Öffentlicher Notar

9500 Villach, Rathausplatz 2 . T. 04242 23960
claudia.stern@notar.at . www.notar-villach.at

Seit 2009 Ihr zuverlässiger Elektriker in Villach und darüber hinaus!

Die Zufriedenheit unserer Kunden steht für uns an erster Stelle. Mit viel Fachwissen und Freude an der Arbeit kümmern wir uns auch um Ihr Anliegen.

Elektro KUGLER

Seeblickstraße 147 | 9580 Drobollach | Tel.: 0676 475 66 11
E-mail: office@elektro-kugler.at | www.elektro-kugler.at



Schon zur alljährlichen Tradition wurde die Veröffentlichung des Freiwilligenkalenders. Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sucht unter dem Motto „52 Wochen – 52 Bilder“ jährlich die besten Impressionen der Freiwilligentätigkeit in Österreich. Die ÖWR Kärnten hat an dem Fotowettbewerb wieder teilgenommen und ist im Kalender 2021 mit 5 Bildern vertreten. Üblicherweise erfolgt die Präsentation im Herbst im Wiener Rathaus. Diese Veranstaltung fiel aber ebenfalls ersatzlos aus. Die Ehrenurkunde vom Sozialministerium sowie die gekürten Bilder und Kalender wurden postalisch übermittelt.



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



Den „Internationalen Tag des Ehrenamts“ beginn man am 5. Dezember 2020 virtuell. Dieser Gedenk- und Aktionstag wurde von den Vereinten Nationen (UN) mit Wirkung ab 1986 zur Anerkennung und Förderung des Ehrenamts beschlossen. Ehrenamtliches Engagement hat in Österreich generell einen hohen Stellenwert. Die Beteiligung ist bei Frauen und Männern in etwa gleich; insgesamt liegt die Beteiligungsquote bei den über 15-Jährigen bei ca. 46%. In verschiedenen Bereichen leisten diese Menschen einen unverzichtbaren Beitrag für die Gesellschaft, so auch die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Hilfs-/Rettungsdienste.

Aus diesem Grund veranstaltet die Kärntner Landesregierung auch alljährlich den „Tag der Kärntner Einsatzkräfte“. Im Rahmen einer Festveranstaltung hätte dieser Ehrentag 2020 das sechste Mal gefeiert werden sollen. Nachdem der Festakt im März aufgrund von COVID-19 verschoben werden musste, dann aber auch im Herbst nicht ersatzweise nachgeholt werden konnte, fand erstmals ein virtueller Tag der Einsatzkräfte statt. Die Protokollabteilung des Landes hat dazu einen bewegenden Film

erstellt, der die Leistungen aller Organisationen würdigte. In dieser Form transportierte man auch ein großes Dankeschön für den tagtäglichen Einsatz.

Den besten Beitrag zur guten Reputation der Waserrettung leisten unsere Einsatzkräfte und Aktiven bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, im Dienst oder bei Ausbildungen und Einsätzen Tag für Tag. Zudem gilt mein besonderer Dank all jenen Mitgliedern, Referenten und Fotografen in den ÖWR-Einsatzstellen, die teils im Hintergrund aber mit großem Engagement Öffentlichkeitsarbeit leisten und viel Zeit in diesem Bereich investieren.

Daniel Fleischhacker, M.A.
Landesreferent für
Öffentlichkeitsarbeit



**FREI
WILL
IG** ICH BIN
DABEI



FALKENSTEINER
CLUB FUNIMATION KATSCHBERG

Familien- abenteuer am Katschberg

MEHR INFOS UNTER
falkensteiner.com/katschberg



**Sicherheitstechnik
Planungs- und
Baustellenkoordination**

Ingenieurbüro Wulz GmbH



Heizhausweg 11
9601 Arnoldstein
Tel. +43 (0)4255 | 2971
office@tbwulz.at
www.tbwulz.at

Elektro Lauritsch
 Installation • Reparatur • Service • Notdienst

Martin Lauritsch
 Fischerweg 18a
 A - 9523 Villach-Landskron
 Tel. & Fax 0 42 42 / 45 540
 Mobil 0664 / 530 94 90

BW-DACH
 DACHDECKEREI
 SPENGLEREI
WALTER BRUGGER
 Mobil: 0699 / 12 9800 12

A-9800 Spittal / Drau, Gewerbezeile 6
 E-Mail: info@bw-dach.at www.bw-dach.at

Andrea Kratzwald
 Juwelierin
 Gold- & Silberschmiedemeisterin

Die Goldschmiede
 Krangl 34 · 9563 Rennweg am Katsberg
 Tel.: 0699 / 170 77 530
 E-Mail: andrea.kratzwald@aon.at
 www.goldschmiede-kratzwald.com

Dr. Berthold Pietsch
 Facharzt für ZMK

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie und Parodontologie
- Zahn- und Kieferregulierungen

Kirchgasse 42
 9560 Feldkirchen in Kärnten
 Tel.: +43 4276 42 40
 Fax: +43 4276 42 40 4
 www.zahnarztpietsch.com

Öffnungszeiten:
 Dienstag und Donnerstag
 7.30 – 12.00, 14.30 – 17.30
 Mittwoch und Freitag
 7.30 – 12.00

maler ORTNER GmbH

Geschäftsführer: Dietmar Ortner, Marcus Ortner

9815 KOLBNITZ · Unterkolbnitz 71
 Tel.: 0 47 83 / 24 96-0 · Fax: 0 47 83 / 24 96-4
 Handy: 0676 / 510 16 37 · 0676 / 510 16 38
 E-Mail: maler-ortner@aon.at

MALCHUS APOTHEKE

Mag. Pharm. Uta Fink e.U.

Villacher Straße 15 · 9800 Spittal/Drau
 Tel.: 0 47 62 / 43 94 · Fax: DW 16
 E-Mail: office@malchus-apotheke.at
 www.malchus-apotheke.at

Ein kleiner Einblick ins Materialwesen der ÖWR Kärnten

Die Landesmaterialstelle, welche sich im Ausbildungszentrum Cap Wörth befindet, ist neben den vielen Ausbildungen und Einsatzmöglichkeiten ein wesentlicher Bestandteil innerhalb der Österreichischen Wasserrettung, um bei Einsätzen und diversen öffentlichen Auftritten ein einheitliches Erscheinungsbild gemäß unserer Bekleidungsordnung zu gewährleisten. Nicht nur die Uniform, sondern auch Rettungsgeräte und Lehrunterlagen werden von den ÖWR-Einsatzstellen über die LaMa (=Landesmaterialstelle) bezogen.

Alleine im Jahr 2020 wurden rund 4.800 Artikel über die Landesmaterialstelle an die ÖWR-Einsatzstellen ausgegeben. Da diese Leistung alleine kaum mehr zu bewältigen ist, wird die Materialstelle seit dem vergangenen Jahr von Elke Rassinger unterstützt.

Nicht nur bei der Materialstelle in Cap Wörth hatten die Mitglieder die Möglichkeit ihre Einsatzbekleidung zu probieren, sondern auch im Zuge der Einsatzkraftausbildung im Bundssport- und Freizeitzentrum Faaker See boten wir die Anprobe direkt vor Ort an, um die Bestellungen rascher abwickeln zu können. Für die Mitglieder der ÖWR-Einsatzstellen standen im vergangenen Jahr erstmals periodische Termine für die Anprobe von Bekleidung in der Materialstelle zur Verfügung, welche sehr gut angenommen wurden.

Auch die Zusammenarbeit mit der Bundesmaterialstelle wurde intensiviert und ein reger Erfahrungsaustausch wird stets betrieben. Bei einem Besuch der Bundesmaterialreferentin, Iris Hölzl, konnte diese sich vom großen Warensortiment innerhalb der ÖWR Kärnten überzeugen.

Seit dem Bestehen der Materialstelle (Gründung: 2011) wurden mehr als 50.000 Artikel an unsere Einsatzkräfte und Mitglieder bzw. ÖWR-Einsatzstellen ausgegeben.

Abschließend möchten wir uns noch bei unseren Lieferanten, welche die Bestellungen und Änderungen zu unserer vollsten Zufriedenheit abarbeiten, recht herzlich bedanken. Desto schneller die Lieferungen ankommen, umso schneller können wir unsere Einsatzkräfte beliefern bzw. ausstatten. ●

*Karin Mühlmann, Landesreferentin für Material
 Elke Rassinger, Assistenz für die Materialstelle*





Leopold
A. Leopold GesmbH

Klagenfurter Straße 8, 9560 Feldkirchen
www.dach-leopold.at



..ständig Kontakt mit Energie.

**ELEKTRO-INSTALLATIONEN
INDUSTRIE-ELEKTRONIK**

A-9800 Spittal/Drau
Ponauer Straße 28
Tel.: 0 47 62/420 73, Fax DW-18
office@elektrohackl.at
www.elektrohackl.at



Veronika Wurzer
STEUERBERATUNG

Mag. Veronika Wurzer
Steuerberaterin

Villacher Straße 29/2/6, 9800 Spittal/Drau
T: 04762/2365-0, F: 04762/2365-17
Email: office@wurzer-stb.at



Kfz-Technik
Stefan Brandstätter

Stefan Brandstätter Tel.: +43 (0) 4734 215
Rennweg 46 Fax: +43 (0) 4734 215-4
A-9863 Rennweg kfz.brandstaetter@aon.at

WWW.PETSCHACHER.AT



PEC - Petschacher Consulting, ZT-GmbH
**PSP - Petschacher Software-
und Projektentwicklungs GmbH**
DI Dr. Markus Petschacher

Am Hügel 4, A-9560 Feldkirchen
Telefon: +43 4276 33780
Fax: +43 4276 337820
e-mail: office@petschacher.at

MAG. ELVIRA TRAAR
öffentliche Notarin

Notariat Arnoldstein

A-9601 Arnoldstein
Gemeindeplatz 4/1/3. OG/8

Tel. +43/4255/2443
elvira.traar@notar.at
www.notariat-arnoldstein.at



EINSATZDIENST	
Bäderüberwachungen	1.162
Gewässerreinigung	12
Veranstaltungsüberwachung	68
Fließwassereinsätze	8
Personensuche	24
Alarmeinsätze	132
Summe	1.406
Einsatz, Überwachung	35.037
Ausbildung, Administration	45.998
Personenstunden Summe	81.035

ERGEBNIS		Anzahl
Lebensrettungen		3
Personenrettungen		126
Erste-Hilfe-Leistungen		674
Totenbergungen		3
Sachgüterbergungen		58
Bergung von Wasserfahrzeugen		57
Technische Hilfeleistungen		62
Summe		983

PERSONALSTAND		Anzahl
Helfer		338
Retter		589
Lifesaver		51
Schwimmlehrer		49
Rettungsschwimmlehrer		60
Einsatzleiter		68
Stabsmitarbeiter		10
Peers		6
Landeswasserrettungszug		73
Summe		1.244

Weiterer Ausbildungsstand		Anzahl
Fließwasserretter		81
Wildwasserretter		20
Taucher		63
Schiffsführer		212
Nautikinstruktoren		22
Summe		398

SCHWIMMAUSBILDUNG		
	weibl.	männl.
Anfänger	78	88
Frühschwimmer	34	14
Freischwimmer	5	7
Fahrtenschwimmer	94	108
Allroundschwimmer	2	1
Gesamt	213	218

RETTUNGSSCHWIMMAUSBILDUNG		
	weibl.	männl.
Juniorretter	24	8
Helferschein	49	78
Retterschein	30	35
Lifesaver	0	1
Schwimmlehrer	2	4
Rettungsschwimmlehrer	0	0
Gesamt	105	126

AUSBILDUNG UND JUGEND		Personen-Std.
Stunden der Ausbilder/innen und Betreuer		6.837

TAUCHAUSBILDUNG		Anzahl
Schnorchelschein 1		63
Schnorchelschein 2		15
Tauchgrundschein		0
Tauchleistungsschein		0
Gesamt		78

Tauchausbildung		Personen-Std.
Gesamt		4.020

NAUTIK - AUSBILDUNG		Anzahl
Schiffsführerausbildung		20
Nautikinstruktor-Ausbildung		0
Gesamt		20

Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden		Personen-Std.
Stunden der Ausbilder		1.349

WILDWASSER - AUSBILDUNG		Anzahl
-------------------------	--	--------

Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden		Personen-Std.
Stunden der Ausbilder		2.472

ERSTE-HILFE - AUSBILDUNG		Anzahl
absolvierte EH-Module		907

Ausbildungs- u. Fortbildungsstunden		Personen-Std.
Stunden der Ausbilder		1.234



FRÜHSCHWIMMER



(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
3. Kenntnis von 5 Baderegeln

FREISCHWIMMER



(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
3. Kenntnis der 10 Baderegeln

FAHRTENSCHWIMMER



(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
2. 10 m Streckentauchen
3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
6. Kenntnis der 10 Baderegeln

ALLROUNDSCHWIMMER



(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
3. 10 m Streckentauchen
4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Herausholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
6. Kenntnis der Selbstrettung
7. Kenntnis der 10 Baderegeln

JUNIORRETTET



(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Juniorretter ist für Kinder/Jugendliche gedacht, die den Helferschein altersbedingt noch nicht machen dürfen aber in der Lage sind, entsprechende Leistungen zu erbringen. Der Juniorretter soll auch das Ausbildungsziel beim Kindertraining in den Einsatzstellen sein. Prüfungsziele sind Kenntnisse im Schwimmen (Brust, Rücken), Selbst- und Fremdrettung, Notfallcheck, Gefahren am und im Wasser.

HELFERSCHHEIN



(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!

RETTERSCHHEIN



(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der „Rettungsanitäter“ der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können.

LIFESAVER



(vollendetes 17. Lebensjahr)

Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der „Notfallsanitäter“ der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.

SCHWIMM- UND RETTUNGSSCHWIMMLEHRER



Über die Ausbildung zum Rettungsschwimmer hinaus gibt es zwei Lehrerstufen: Schwimmlehrer und Rettungsschwimmlehrer. Schwimmlehrer sind berechtigt, Schwimmausbildungen für Anfänger und Fortgeschrittene durchzuführen, sowie die Schwimmabzeichen bis zum Allroundschwimmer abzunehmen. Rettungsschwimmlehrer dürfen darüber hinaus Juniorretter, Helfer, Retter und Lifesaver ausbilden und prüfen. Die Ausbildung zum Schwimmlehrer erfolgt durch den Landesverband, jene zum Rettungsschwimmlehrer durch die ÖWR-Bundesleitung.

FLIESS-/WILDWASSER



In den letzten Jahren haben sich im Bereich der fließenden Gewässer zahlreiche neue Sportarten entwickelt, die zum Teil ein hohes Gefahrenpotential in sich bergen. Daher war es für die Wasserrettung auch notwendig, entsprechende Ausbildungsmaßnahmen durchzuführen. Diese sind im Bereich der Ausbildung zum Fließwasser- und Wildwasserretter zusammengefasst und werden von den ÖWR-Regionen in Kärnten intensiv bearbeitet. Zusätzlich können diese Retter auf Grund ihrer Ausbildung und Ausrüstung in Hochwassersituationen eingesetzt werden.

NAUTIK



Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können sich zum ÖWR-Schiffsführer ausbilden lassen. Die Schiffsführerausbildung erfolgt intern, die behördliche Prüfung erfolgt durch das Amt der Kärntner Landesregierung. Um aktiv im Einsatzdienst tätig sein zu können, müssen anschließend noch die Bedingungen für die Selbstfahrgenehmigung erfüllt werden. Für die Aus- und Weiterbildung stehen besonders geschulte und erfahrene Schiffsführer zur Verfügung, die gem. Bestimmungen der ÖWR-Bundesleitung die Qualifikation des Nautikinstruktors erfüllen. Insgesamt sind über 200 Schiffsführer bei der ÖWR Kärnten aktiv, um in Notfällen oder bei Wind und Wetter auszurücken zu können.

TAUCHEN



Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen. Im Einsatz sind unsere „Froschmänner“ dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam. In ganz Kärnten verfügt die Wasserrettung über bestens ausgebildete Tauchgruppen.



9811 Lendorf 56
Tel.: 04769/20351
ebners.greisslerei@gmx.at
ebners-greisslerei.at



Abschlussseminar Einsatzkraft

Um innerhalb der ÖWR Kärnten ein einheitliches Ausbildungs-niveau zu erzielen, wurde vor Jahren das „Ausbildungsschema neu“ mit abschließender Prüfung eingeführt. Im Zuge der Grundausbildung in den Einsatzstellen erlernen die angehenden Einsatzkräfte das Rettungsschwimmen (Helfer-/Retterschein) sowie sämtliche einsatzrelevante Qualifikationen im Rahmen eines Modulsystems wie zum Beispiel Funk, Knoten, ABC-Schnorcheln und Erste-Hilfe.

Nachdem die Grundausbildung abgeschlossen ist und das 16. Lebensjahr vollendet wurde, können die Anwärter zum sogenannten „Abschlussseminar Einsatzkraft“ antreten. Damit alle für diesen Prüfungstermin bestens vorbereitet werden können, erfolgte im Jahr 2020 erstmals die Ausgabe eines Lehrbehelfs, in dem alle relevanten Themen für die Vorbereitung erfasst sind. Zukünftig ist geplant, dieses Skript jedem Teilnehmer zugänglich zu machen.

Am Wochenende des 22. und 23. August 2020 hatten rund 60 Rettungsschwimmer aus zahlreichen Einsatzstellen der ÖWR Kärnten dann wieder die Möglichkeit, ihre Kenntnisse in den verschiedensten Bereichen der Wasserrettung unter Beweis

zu stellen. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl und aus Präventionsgründen wurden dieses Mal zwei Prüfungstage im Bundessport- und Freizeitzentrum Faak am See angesetzt. Die beiden Tage begannen bereits früh morgens im Lehrsaal bei Vorträgen aus den Bereichen Einsatzdienst, Rettungsschwimmen und Wildwasser. Danach absolvierten die Anwärter in Kleingruppen die einzelnen Stationen, bei denen die praktischen Fähigkeiten von der insgesamt 20-köpfigen Prüfungskommission der ÖWR-Landesleitung unter die Lupe genommen wurden. Zu den Prüfungsmodulen zählten u.a. Knotenkunde, Erste-Hilfe, Funk, Anwendung der verschiedenen Rettungsgeräte, kombinierte Übung auf Zeit samt Rettungspuppe, ABC-Suchtechnik/Schnorcheln und eine kombinierte Rettungsübung.

Am Ende des durchaus fordernden Prüfungstags konnte an all jene, die das Seminar positiv abgeschlossen haben, das begehrte Zertifikat von Landesleiter Bruno Rassinger und Landeseinsatzleiter Helmut Buchbauer übergeben werden. Neben der uneingeschränkten Mitarbeit im Einsatzdienst öffnen sich mit dem Status „ÖWR-Einsatzkraft Rettungsschwimmer“ auch die Türen für die Spezialausbildungen in der Wasserrettung in den Bereichen Tauchen, Nautik, Wildwasser und Lehrpersonal.

Die Landesleitung gratuliert den neuen, zertifizierten Einsatzkräften recht herzlich und wünscht alles Gute für die Zukunft!



LV-Prüfungskommission





1 JÄNNER



APRIL 4



7 JULI



OKTOBER 10



2 FEBRUAR



MAI 5



8 AUGUST



NOVEMBER 11

2020 IN BILDERN



3 MÄRZ



JUNI 6



9 SEPTEMBER



DEZEMBER 12

- 1 Fortbildung für Nautik-Instruktoren:** Mitte Jänner trafen sich die ÖWR-Fahrlehrer, um die Ausbildung angehender Schiffsführer im Jahr 2020 und nautische Themen zu besprechen.
- 2** Lustig ging es in der Draustadt Villach zu. In der Faschingshochburg nahm u.a. auch die ÖWR-Einsatzstelle Villach am traditionellen Umzug teil. Im Ehrenamt und Rettungswesen dürfen der Spaß und Freude nicht zu kurz kommen.
- 3** Ab Mitte März war dann plötzlich alles anders: Die COVID-19-Pandemie führt zu drastischen Einschränkungen im Leben aller: der erste Lockdown. Sämtliche Teile des „öffentlichen Lebens“ stehen still.

COVID: Das gesamte Frühjahr war u.a. von einschränkenden Maßnahmen zur Pandemie-Eindämmung geprägt. Die Verunsicherung war groß, niemand wusste wie die nächsten Monate bzw. der Sommer werden wird...

Bundestag in Nussdorf am Attersee (OÖ). Die Bundesleitung wählte ein neues Präsidium: Rassinger/Pamer/Brandner/Berger/Pogacnik (v.l.n.r.)

- 7** Im Zuge der „Kärntner Schwimmoffensive“ ermöglichte das Land Kärnten mit Ferienbeginn kostenlose Schwimmkurse. Bei der Präsentation im Amt der Ktn. Landesregierung war auch unser Landesleiter Bruno Rassinger dabei.
- 8** Im Zuge des Schwimmlehrerseminars wurden die Anwärter in Theorie und Praxis auf die bevorstehende Prüfung vorbereitet.
- 9** Das Modul „Anfängerschwimmen“ ist ein Ausbildungselement am Weg zum ÖWR-Schwimmlehrer sowie hilfreich für all jene, die bei Schwimmkursen assistieren.

- 10** Nach entsprechender Vorbereitung in den ÖWR-Einsatzstellen und beim LV-Kurs traten 20 Anwärter zur behördlichen Schiffsführerprüfung an. Diese erfolgte aufgeteilt an zwei Tagen.
- 11** In der kalten Jahreszeit und auf Grund der gesundheitsbehördlichen Bestimmungen wurde wieder vermehrt auf Online-Schulungen gesetzt. Man nutzte diese, um die Rettungsschwimmer u.a. für bevorstehende Eisrettungseinsätze theoretisch zu unterweisen bzw. um miteinander in Kontakt zu bleiben.
- 12** Anfang Dezember führten ergiebige Niederschläge zu Überschwemmungen. Hochwasser-Alarmbereitschaft für die Wasserrettung.

Diverse Erneuerungen im Ausbildungszentrum Cap Wörth!

Das Ausbildungszentrum für das Rettungswesen, wird seit Jahren nicht nur von der Österreichischen Wasserrettung, sondern auch vom Österreichischen Roten Kreuz, für viele Aus- und Fortbildungen genutzt. Aufgrund der vielen Ausbildungen und der daraus resultierenden Anzahl an Teilnehmern über die letzten Jahre hinweg mussten auch diverse Erneuerungen und Anschaffungen mit neuem Mobiliar und technischem Equipment ausgestattet. Für die Darstellung größerer Einsatz-

szenarien im Zuge der Ausbildung steht uns nun auch ein interaktives Board zur Verfügung. Für die Abkühlung der Köpfe, während einer anstrengenden und fordernden Ausbildung, sorgt nun auch eine neue Klimaanlage im Raum Ossiacher See. Im Außenbereich des Ausbildungszentrums mussten einige Veränderungen und Arbeiten durchgeführt werden, da ein Specht unsere Außenfassade als sein neues zuhause auserkoren hat. ●

Karin Mühlmann, Hausleiterin

Das in die Jahre gekommene Mobiliar in den Lehrsälen wurde durch neues ersetzt. Zudem wurde ein Raum mit einer Klimaanlage ausgestattet, damit der Aufenthalt und das Lernen in den Sommermonaten erträglich sind.



Für Schulungen oder Präsentation steht neben den herkömmlichen Projektoren (Beamer) nun auch ein „interaktives Board“ zur Verfügung. Auch im Gangbereich wurde ein Info-Monitor montiert, der zur Orientierung für die Lehrgangsteilnehmer dient.



Bundestag der Österr. Wasserrettung

Die Generalversammlung der Österreichischen Wasserrettung fand 2020 aufgrund der bekannten Umstände in etwas anderer Form statt als bisher. Der öffentliche Teil samt Festakt, bei dem normalerweise die Leistungen der Österreichischen Wasserrettung auf Bundesebene präsentiert und verdiente Persönlichkeiten geehrt werden, entfiel gänzlich. Die Versammlung fand nur als Arbeits-tagung statt.

Am Bundestag nahmen lediglich das Präsidium, die Landesleiter und die Bundesreferenten teil. Für 2020 stand ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Die Wirkungsperiode der Funktionäre lief aus, es musste ein neues ÖWR-Präsidium gewählt werden. Dabei wurde Heinrich Brandner, MBA, als ÖWR-Präsident wiedergewählt. Auch die Vizepräsidenten Ing. Alexander Pamer und Dr. Gerald Berger wurden ebenfalls bestätigt. Der bisherige dritte Vizepräsident trat nicht mehr zur Wiederwahl an. An seine Stelle wurde der Landesleiter der ÖWR Kärnten, Bruno Rassinger, gewählt. Im Anschluss erfolgte die Bestellung der Bundesreferenten. Auf Vorschlag des ÖWR-Präsidiums wurde unser Landesreferent Daniel Fleischhacker, M.A., wieder zum Bundesreferenten für Öffentlichkeitsarbeit bestellt.

Wir gratulieren unseren beiden Funktionären recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute für ihre verantwortungsvolle Position in der ÖWR-Bundesleitung! ●

ÖWR-Präsident Heinrich Brandner, MBA, bei der Übergabe der Bestellsurkunde.

Die Kärntner Mitglieder der ÖWR-Bundesleitung (v.l.n.r.): Daniel Fleischhacker, M.A. (BR für Öffentlichkeitsarbeit), Bruno Rassinger (Vizepräsident) und Albert Maryodnig (Ehrenmitglied der Bundesleitung)



Das für die kommende Funktionsperiode gewählte Präsidium der ÖWR (v.l.n.r.): Bruno Rassinger, Ing. Alexander Pamer, Heinrich Brandner, MBA, Dr. Gerald Berger und Franz Pogacnik



Wasserrettung – ein „Sommerjob“? Mitnichten! Eisrettungsübung am Afritzer See

Den Schwerpunkt der Ausbildungs- und Einsatz-tätigkeit bildet natürlich die warme Jahreszeit, in der an den heimischen Gewässern reger Betrieb herrscht. Aber auch die restlichen Monate haben ihre Herausforderungen. Einsätze im Wildwasser, bei Hochwasser oder nach (Verkehrs-)Unfällen sind keine Seltenheit und fordern unsere Einsatzkräfte.

Die Rettung von Personen, die im Eis eingebrochen sind, zählt aber nichtsdestotrotz zu den besonderen Einsätzen. Damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt, muss dies auch entsprechend geübt werden. Ein kalter Winter mit zugefrorenen Seen ist dafür natürlich die Voraussetzung.



Am 26. Jänner 2020 fand daher wieder eine groß angelegte Eisrettungsübung am Afritzer See statt. Insgesamt nahmen an der Fortbildungsveranstaltung rund 60 Mitglieder der ÖWR Kärnten teil. In der Theorieschulung behandelte man vor allem die Themen Selbst- und Fremdrettung, plan- und behelfsmäßige Rettungsmittel, Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Eisunfällen, die Entstehung und der Aufbau verschiedener Eisschichten. Bei den praktischen Übungsstationen wurden die richtige Anwendung von planmäßigen Rettungsgeräten (Spineboard, Wurfsack und der an allen freien Seezugängen verfügbare Rettungsring mit Leine), behelfsmäßigen Rettungsmitteln (Leiter, Seile und eine Menschenkette) sowie der Einsatz des komprimierbaren Eisrettungsbootes und Eisrettungs-/Hochwasserboots trainiert. Abschließend konnten sich die Teilnehmer in sicherer Umgebung mit dem Einbrechen im Eis und der darauffolgenden Selbstrettung vertraut machen.



Grundsätzlich appelliert die Wasserrettung nur freigegebene Eisflächen zu betreten, da man sonst ein nicht abschätzbares Risiko eingeht. Zuflüsse, Quellen, Wasserpflanzen, Ufernähe, unterschiedliche Intensität der Sonneneinstrahlung oder auch Stege (mit Enteisungsanlagen) und die Witterung beeinflussen die Eisbildung bzw. die Qualität des Eises. Kerneis (umgangssprachlich Spiegeleis), also langsam gewachsenes Eis, ohne jegliche Einschlüsse und Einfluss von Schnee- und Schneeregen, bietet die beste Grundlage für eine tragfähige Natureisfläche. „Mischeis“ und schneebedeckte Eisflächen weisen eine reduzierte Tragfähigkeit auf.

Ein Eiseinbruch kann für den Betroffenen, etwaige Ersthelfer oder Einsatzkräfte große Gefahren bedeuten. Das eiskalte Wasser verursacht einen Schock sowie eine extreme thermische Belastung, welche durch Sprühnässe und gegebenenfalls Wind noch weiter verstärkt wird. Der Wärmeverlust im Wasser ist etwa 30 Mal höher als an Land. Folgen sind schnelle Erschöpfung und eintretende Bewegungsunfähigkeit. Daher fällt es schwerer einen Hilferuf abzusetzen, eine Selbstrettung durchzuführen oder sich einfach am Eis festzuhalten. Nachdem die Einsatzkräfte im Ernstfall meist nicht direkt vor Ort sind, rät die Wasserrettung sich an die Freigaben zu halten und sich mit den Möglichkeiten der Selbst- und Fremdrettung vertraut zu machen. Prinzipiell gilt aber Selbstschutz vor Fremdschutz – begeben Sie sich nicht in Gefahr, sofort den Notruf absetzen. ●





Zahlreiche Gesichter prägen das Ehrenamt

Natürlich konnten wir hier nicht alle ~ 1.200 aktiven Mitglieder der ÖWR Kärnten abbilden. Per Zufall haben wir ein paar davon ausgewählt. Jeder einzelne Rettungsschwimmer prägt unsere Einsatzorganisation und jeder hat seine persönlichen Motive sich ehrenamtlich zu engagieren. Auch wenn im Jahr 2020 der persönliche Kontakt und die Kameradschaft nicht in gewohnter Weise gepflegt werden konnten, ist der Zusammenhalt ungebrochen. Als starke Rettungs- und Einsatzorganisation werden wir auch in der Zukunft alles tun, um den nassen Tod entgegenzuwirken. ●



**Jederzeit einsatzfähig, jederzeit einsatzbereit –
kostbares Menschenleben vor dem nassen Tod zu retten!**

Parole der ÖWR





„Jubiläumsausgabe“

50 Jahre Rettungsschwimmlehrer

Elisabeth „Lisl“ Primus von der Einsatzstelle Sattendorf und Ing. Wolfgang Eichkitz von der Einsatzstelle Wernberg absolvierten in der Zeit vom 12. bis 17. Oktober 1970 in Seeham (Salzburg) den Lehrscheinkurs für angehende Rettungsschwimmlehrer. Beide „Lehrscheiner“ konnten diesen damals positiv abschließen und engagierten sich im Laufe

der Jahre im Bereich Ausbildung sehr. Elisabeth und Wolfgang waren auch jahrelang in der ÖWR-Landesleitung in verschiedenen Funktionen tätig.

Nach wie vor sind beide aktiv als Rettungsschwimmlehrer im Landesverband Kärnten tätig. In den insgesamt „100 Jahren“ haben Elisabeth und Wolfgang hunderten Mitgliedern der ÖWR sowie weiteren Interessierten die Ausbildungen und Prüfungen zum Helfer- und Retterschein abgenommen. Seitens des Landesverbandes Kärnten möchten wir uns für euren unermüdlichen Einsatz recht herzlich bedanken.

Elisabeth Primus war u.a. zwischen 1985 und 2010 auch als Landestauchreferentin tätig, Wolfgang Eichkitz als Landesausbildungsleiter und Landesleiter-Stellvertreter.



Runde Geburtstage

Unser Landesleiter Bruno Rassinger beging Anfang Oktober 2020 sein 50-jähriges Wiegenfest. Als Gratulanten stellte sich eine kleine Abordnung der ÖWR-Einsatzstelle Faak und des Landesvorstandes ein. Wegen der COVID-Pandemie musste bedauerlicherweise auf ein ausgiebiges Geburtstagsfest verzichtet werden.



Im Dezember 2020 durften wir dann unserer Landessekretärin, RRⁱⁿ Angelika Kirchlehner, zu ihrem 70. Geburtstag recht herzlich gratulieren. Auch hier machte die Pandemie den Gratulanten einen Strich durch die Rechnung und so konnte ebenfalls leider keine dem Anlass entsprechende Feier abgehalten werden.

Allen Jubilaren wünscht die ÖWR Kärnten alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Elan und Kraft bei ihren Tätigkeiten!

bss brandschutztechnik & sicherheits-systeme gmbh
 9500 Villach, Udinestrasse 20, Tel: +43 4242 36521 Fax DW 15 www.bss-s.at - office@bss-s.at

Beratung - Verkauf - professionelle Wartung

- ☑ für alle Feuerlöschgeräte
- ☑ Wandhydranten / Steigleitungen
- ☑ Rauch-/Wärmeabzuganlagen - NRWA
- ☑ Brand- und Rauchschutzvorhänge
- ☑ Brandabschottungen
- ☑ Sicherheits-Kennzeichnungs-Schilder
- ☑ Brandschutz-Schulungen
- ☑ Brand- u. Fluchtwegsplan,
- ☑ Brandfluchthauben,
- ☑ Evakuierungstücher, Rauchmelder

Unsere langjährige Erfahrung für Ihre Sicherheit

© bss 2017

FALLE

www.falle.at
04242/32540

Aufgrund dessen, dass unsere Gewässer nicht an Bezirksgrenzen Halt machen, gliedert sich der ÖWR-Landesverband Kärnten in vier Einsatzregionen und weiter in 23 Einsatzstellen:

Region Oberkärnten

- » Döbriach
- » Ferndorf
- » Spittal/Millstatt
- » Stockenboi
- » Techendorf

Region Unterkärnten

- Klopein «
- St. Andrä/Lavanttal «
- St. Paul/Lavanttal «



Region Ossiacher See

- » Bodensdorf
- » Faaker See
- » Feldkirchen
- » Hermagor
- » Sattendorf
- » Steindorf
- » Villach
- » Wernberg

Region Wörthersee

- Bad Saag «
- Keutschach «
- Klagenfurt «
- Krumpendorf «
- Längsee «
- Pörtlach «
- Velden «

Im folgenden Abschnitt stellen wir Ihnen die ÖWR-Einsatzstellen der Einsatzregionen Oberkärnten und Ossiacher See näher vor.



Ausbildung und Umbau

Im Jahr 2020 konnten bei der Einsatzstelle 1/1 Hermagor trotz erschwelter Bedingungen durch die Pandemie die Ausbildungstätigkeit mit voller Begeisterung durch- und fortgeführt werden. Nach vielen Trainings und Vorbereitungen erreichten 2 Helfer, 3 Retter und ein Lifesaver den positiven Abschluss der Rettungsschwimmbildung.

Im Zuge des LV-Abschlussseminars erlangten 3 Mitglieder die Qualifikation „Einsatzkraft“ und werden die Einsatzstelle mit ihrem Erlernten tatkräftig unterstützen.

Bei Übungen wurden die Mitglieder mit vielen verschiedenen Einsatzszenarien konfrontiert und konnten diese, teils unter schwierigen Bedingungen, mit Erfolg abarbeiten. Auch in Kooperation mit weiteren Einsatzorganisationen wurden Übungen in enger Zusammenarbeit durchgeführt.

Dank des gut organisierten Ausbildungsteams konnte der engagierten Jugend und auch den „Älteren“

das breite Spektrum in der Einsatzorganisation Wasserrettung nähergebracht werden.

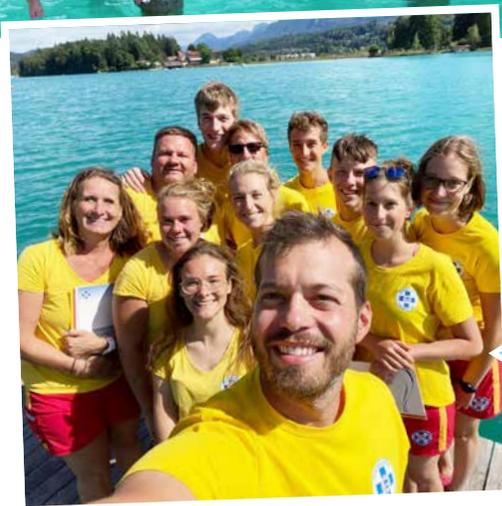
Den Umbau des Bootshauses sowie weitere notwendige Arbeiten an und um die Einsatzstelle am Pressegger See führten unsere handwerklich begabten Mitglieder durch.

Nach dem ersten Lockdown suchten sehr viele Menschen Erholung am Wasser. Nicht nur an den Seen, auch an Bächen und dem Gailfluss, tummelten sich sehr viele Badegäste. Durch diese neu aufgekommene Situation erstreckte sich unsere Überwachungstätigkeit zeitweise auch an die beliebten Badeplätze der genannten Orte.

Einige kameradschaftliche Vorhaben konnten aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Aber – aufgeschoben ist nicht aufgehoben – und es gibt ein nächstes Jahr.

Wir freuen uns schon auf das Jahr 2021, um mit der Ausbildungs- und Übungstätigkeit in diesem „Ehrenamt“ fortzufahren.





Vom Helfer zum Retter und vom Retter zur ausgebildeten Einsatzkraft

Als Vorbereitung zur Einsatzkraft gab es einige Fragen zu klären. Was passiert, wenn man eine reglose Person im Wasser treiben sieht? Lässt man sie einfach untergehen, oder unternimmt man etwas, um ihr Leben zu retten? Welche Rettungsgeräte verwende ich dafür am besten? Was mache ich, wenn die Person schlussendlich an Land ist, jedoch kein Lebenszeichen von sich gibt? Oder, was passiert, wenn der Ertrinkende nicht

mehr oberhalb der Wasseroberfläche zu sehen ist und man Such- und Bergemethoden anwenden muss? Welche Knoten wende ich an, um mehr Zeit für lebensrettende Maßnahmen zu haben?

Dies alles lernten wir und zeigten unser Können schlussendlich bei dem Abschlusseminar mit der Prüfung zur „Einsatzkraft“. Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Können und gute Nerven sind gefragt und diese Kriterien wurden von all unseren Teilnehmern mit Bravour gemeistert.

So erlebte unsere starke Jugend in Villach das ereignisreiche Jahr 2020!

Wir starteten im Frühsommer mit unseren Seeüberwachungen. Helfer- und Retterkurse wurden angeboten, die vor allem von vielen neuen, und interessierten jungen Menschen besucht wurden. Mit einem starken Team hatten wir nun einen wunderbaren, lustigen und auch spannenden Sommer vor uns. Die „Neulinge“ integrierten sich sofort in unsere Gemeinschaft und da oft großartiges Wetter am See war, verbrachten alle sehr viel Zeit miteinander, sodass unsere Gruppe in kürzester Zeit gut zusammengeschweißt wurde. Bei Paragleiterüberwachungen oder Seendiensten verbrachten wir einen schönen, ereignisreichen Tag nach dem anderen miteinander.

Schwimmkurse, Rettungsschwimmkurse, Überwachungen und vieles mehr haben wir dieses Jahr zusammen gemeistert. Wieder einmal wurde bewiesen, dass wir ein sehr gutes Team sind und immer viel Spaß gemeinsam haben, egal wie schlecht das Wetter auch sein mag. Das Motto „Nichtschwimmer zu Schwimmer“ konnten wir in Wertschach beim Schwimmkurs erfolgreich umsetzen.



Aus Kameradschaft entwickelten sich tiefe Freundschaften und ein toller Zusammenhalt innerhalb der Jugend.

Freundschaft, Kameradschaft und Teamgeist sind auch im vergangenen Jahr bewiesen worden. Egal, ob es um Prüfungen, Einsätze oder ums Volleyballspielen geht. Alles, was wir 2020 gemacht haben, haben wir gemeinsam geschafft. Beim dreitägigen Campen mit verschiedenen Aktivitäten, wie eine Schnitzeljagd, verstärkten wir unser Teamwork und die Kameradschaft.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Die Jugend lernt von den erfahrenen Einsatzkräften, aber auch wir „alte Hasen“ können viel von unserer motivierten Jugend abschauen! Wir freuen uns schon auf ein gemeinsames und unfallfreies Jahr 2021!

Laura Gamper, Simon Gagg, Vanessa Fröhlich, Marlena Morawetz, Daria Hohensasser (Jugendliche der Einsatzstelle)

Gemeinde Lendorf
 Feicht 2a
 9811 Lendorf
 Tel.Nr.: 04762 22 64
 Fax: 04762 22 64 4
 E-Mail: lendorf@ktn.gde.at
 Homepage: www.lendorf.at



Jederzeit einsatzfähig - Jederzeit einsatzbereit!

Innerhalb der Wasserrettung Faaker See wurde dieses Jahr viel Wert auf Fort- und Weiterbildung gelegt, wodurch alle Einsätze effizient und erfolgreich abgearbeitet werden konnten.

Damit die bestehenden Mitglieder bereits vor der Sommersaison wieder auf die Dienste, Überwachungen und Co. vorbereitet werden konnten, wurden bereits die kälteren Monate genutzt, um wichtige Themen wie die Einsatztaktik innerhalb der Einsatzstelle und die Erste Hilfe durch Schulungen aufzufrischen und zu festigen.

Die verschiedenen Rettungstechniken und -griffe werden stets geübt, um für Notfälle gerüstet zu sein.



Poolnudel als behelfsmäßiges Rettungsgerät – die richtige Anwendung wird im Rettungsschwimmkurs geschult und geübt

Im Juli und August gelang es der Wasserrettung Faaker See im Zuge der beiden Rettungsschwimmkurse neue, potenzielle Unterstützung zu gewinnen. So konnten insgesamt 14 Helfer- und 13 Rettenscheine nach erfolgreicher Kursteilnahme vergeben werden.

Auch für die Kleinsten wurden Anfängerschwimmkurse im Strandbad Faak am See angeboten. Über den diesjährigen Sommer verteilt, wurde mit 35 Kindern das Schwimmen geübt. Durch dieses Engagement unserer Schwimmlehrer wurde wieder wichtige Arbeit in Richtung Prävention geleistet.

Spiel und Spaß dürfen in keinem Kinderschwimmkurs fehlen

Innerhalb der Einsatzstelle absolvierten zahlreiche Mitglieder weiterführende Ausbildungen. 14 Rettungsschwimmer konnten nach intensivem Training und Vorbereitungen im August 2020 den Abschluss zur Einsatzkraft bewältigen, womit ihnen nun die Türen zu Spezialausbildungen offenstehen. Auch im Ausbildungsteam hat man in Faak am See wieder Zuwachs bekommen. Wir gratulieren Marie Platzer, Ines Petschar und Martin Tratnik zur bestandenen Schwimmlehrerprüfung. Des Weiteren unterstützt nun Lisa Winkler nach absolvierter Prüfung die Nautiker als neue Schiffsführerin.

Aufgrund der immer öfter auftretenden Hochwassereschehnisse in Kärnten, konzentrierte man sich im Fließ-/Wildwasserbereich heuer sehr auf das Üben der Fahrtechnik mit den Schlauchkanadiern und dem Raft. In zahlreichen Übungen wurde dies auch bei Hochwasser auf der Gail geübt. Ebenso das Wildwasserschwimmen, sowie diverse Rettungstechniken wurden im Zuge dieser Übungen trainiert.

Im Laufe des Jahres wurden die Einsatzkräfte der ÖWR Faaker See rund 50 Mal zu Einsätzen gerufen. Bei zwei dieser Einsätze handelte es sich vermutlich um Rettung in letzter Sekunde. Ein älterer Herr kenterte aufgrund starker Sturmböen mit seinem Ruderboot und konnte sich beim Eintreffen der Wasserrettung nahezu nicht mehr selbstständig über Wasser halten. Bei einem anderen Einsatz erlitt eine Frau im Wasser einen Schwächeanfall und wurde durch eine zweite Schwimmerin über Wasser gehalten, bis die Rettungsschwimmer diese an Land bringen konnten.



Die Faaker Wasserretter werden seit diesem Jahr von 14 neuen Einsatzkräften unterstützt

Dank unserer vielen engagierten und hoch motivierten Mitglieder gelang es auch dieses Jahr wieder, alle Aufgaben erwartungsgemäß zu erfüllen und die Einsätze zu bewältigen. **Wir möchten uns bei jedem einzelnen für seinen Einsatz innerhalb der Wasserrettung bedanken und sind stolz auf unsere tolle Kameradschaft.**

Nadine Hinteregger, BSc
Schriftführerin



www.wasserrettung-faak.at

Rettungsschwimmkurs August 2020

Standortwechsel

Die vergangene Saison verlief für uns als Wasserrettung Steindorf anders als geplant. Anfang des Jahres konnten wir eine neue Unterkunft beziehen.



Schwimmkurs Land Kärnten

In Kooperation mit der Gemeinde Himmelberg boten wir einen Schwimmkurs für die Schwimminitiative des Landes Kärnten an. Zudem nahmen wir Prüfungen zum Fahrschwimmer ab.

Unsere Einsatzstelle hat im Jahr 2020 eine neue Unterkunft bezogen. Durch die stetig wachsende Anzahl der aktiven Mitglieder wurde die Kabine am See zu klein für uns. Nach Austausch mit dem Landesverband und der Gemeinde, war es uns möglich, als Übergangslösung eine See nahe Unterkunft zu beziehen. Jetzt haben wir Raum, indem wir als Gemeinschaft zusammen kommen können, außerdem finden dort Schulungen und Besprechungen statt. Ein großes Danke geht an all diejenigen, die uns mit Sachspenden bei der Einrichtung geholfen haben.

Am 06.09.2020 wurde von der FF Steindorf eine Abschnittsübung organisiert. Wir konnten gemeinsam mit den umliegenden Feuerwehren daran teilnehmen. Es wurden vier verschiedene Szenarien durchgeprobt. Die organisationsübergreifenden

Übungen lehren uns nicht nur viel, sondern zeigen uns auch, wie gut die Zusammenarbeit funktioniert. Die ist für den Ernstfall enorm wichtig.

Wie wichtig wiederum Zusammenhalt in der Gemeinde ist, zeigte sich, als wir im Sommer, am späten Abend zu einem Einsatz in Steindorf gerufen wurden. Eine Mure verwüstete das Dorf. Ein Fahrzeug wurde mitgerissen, eine Person befand sich zu diesem Zeitpunkt im Wagen. Wegen der akuten Hochwasserlage konnte sich der Fahrer nicht selbstständig befreien. Bereits vor unserem Eintreffen gelang es den Kameraden der Feuerwehr, die Person aus dem Fahrzeug zu retten. Aufgrund des unglaublichen Hochwassers blieb ein Trupp mit Fließwasserrettern vor Ort um die Kameraden der FF zu unterstützen und in ihrer Tätigkeit abzusichern.



Die Mure vor unserer neuen Einsatzstelle

Florian wird zum Einsatzstellenleiter Stv. gewählt



Unsere neue Einsatzkraft Franziska

Wir dürfen einigen Mitgliedern besonders herzlich gratulieren: Jacqueline Eiper und Viktoria Hinteregger zur bestandenen Schiffsführerprüfung. Franziska Laggner zum erfolgreichen Abschluss zur Einsatzkraft. Ohne unserer stets motivierten Mitglieder und unseren Zusammenhalt, hätte unsere Einsatzstelle all das nicht erreichen können. Wir sind stolz auf unser Team.



MARKTGEMEINDE
WEISSENSTEIN

GLASEREI
PRESCHERN

Expresreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Preschern Franz
Glasermeister

Rainweg 4
A-9582 Oberaichwald/Faakersee
Tel. +43 (0) 42 54/21 04
Mobil +43 (0) 664/133 41 09
e-mail: glaspreschern@aon.at
www.glaspreschern.at

Aktive Weiterentwicklung in herausfordernden Zeiten

Die vergangene Saison war ein Meilenstein in der Geschichte der Einsatzstelle Döbriach. Neben der Aufrechterhaltung des Überwachungs- und Einsatzbetriebes konnten wir nach unzähligen Arbeitsstunden zu Jahresbeginn unser neues Einsatzgebäude beziehen, womit uns eine zweckmäßige, ganzjährig nutzbare Infrastruktur zur Verfügung steht. Der hohe Anteil an Eigenleistung durch unsere Mitglieder macht uns besonders stolz. Das Gebäude verfügt über einen Aufenthalts- und Schulungsraum inklusive Büroarbeitsplatz, Stauraum für die Ausrüstung der Rettungsschwimmer, einen Lagerraum samt frostsicherer Unterbringung des Kompressors und einem Raum für die Tauchgeräte.

Neben der Gebäudefertigstellung und einem ersten „Einleben“ waren wir auch am Ausbildungssektor aktiv und führten in der vergangenen Saison 2 Rettungsschwimmkurse durch, welche interessierten Anwärtern als Einstieg in die Wasserrettung dienen. Es freut uns besonders, dass wir hierdurch neue Mitglieder gewinnen konnten, die sich aktiv in die Arbeit der Einsatzstelle einbringen werden. Eines unserer neuen Mitglieder ist ausgebildeter Notfallsanitäter und wird bei uns das Referat „Erste Hilfe“ übernehmen.

Außerdem konnten 3 unserer Mitglieder das Seminar „Einsatzkraft“ abschließen, womit ihnen nach dieser Grundausbildung der weitere Weg im Ausbildungsschema der Wasserrettung mit den unterschiedlichen Spezialausbildungen in den Bereichen Schwimmen/Rettungsschwimmen, Tauchen, Einsatz, Nautik, Wildwasser sowie Erste Hilfe offensteht.



Unsere 3 Absolventen der Abschlussprüfung zur „Einsatzkraft“ stehen nun die Spezialausbildungen (Tauchen, Nautik, Wildwasser etc.) der ÖWR offen



Der Gurtretter stellt ein effektives Rettungsgerät dar. Im Zuge des Rettungsschwimmkurses wird der fachgerechte Umgang mit diesem erlernt.

© Fotograf Einsatzstelle



Bei der Überwachung des „Alpe-Adria-Swim-Cups“ dienten Stand-up-Paddle-Boards als ideales Fortbewegungsmittel für die Rettungsschwimmer.

Im laufenden Betrieb stellte der „Alpe-Adria-Swim-Cup“ ein Highlight dar. Hier sorgten Bootsmannschaft und Einsatzkräfte auf Stand-up-Paddle-Boards für die Sicherheit während dieses Events. Im Zuge der Tauchaktivitäten konnten wir ÖWR-Kameraden des Landesverbandes Niederösterreich begrüßen, welche mit uns an mehreren Tagen und in gemischten Teams verschiedene Tauchplätze erkundeten und die Kameradschaft über Landesverbandsgrenzen hinweg pflegten.

Abschließend gilt unser Dank den aktiven Mitgliedern und Förderern sowie anderen Blaulichtorganisationen für die perfekte Zusammenarbeit im Einsatzfall!

Bernd Pucher, Einsatzstellenleiter & David Wiederschwingler, Einsatzstellenleiter Stv.



www.oewr-doebriach.at

HOFER-HOLZ
GmbH

Oberglan / Hauptstraße 23
9560 Feldkirchen

Tel.: 04276/2758
Fax: 04276/2758-4
Mobil: 0664/9044051
E-Mail: hofer-holz@aon.at

AWW WW

**ABWASSERVERBAND
WÖRTHERSEE WEST**

Im Auftrag der Umwelt

✉ A-9232 Frög/Breg | Wasserweg 1
☎ +43 (0) 4274 525 47-0
☎ +43 (0) 4274 525 47-4

<https://www.awwww.at>



GEMEINDEAMT A-9805 BALDRAMSDORF

Tel.: 047 62 / 71 14, Fax: 71 14-7, Kärnten-Austria
e-mail: baldramsdorf@ktn.gde.at, www.baldramsdorf.at

**Die  Stadtapotheke
Feldkirchen**

...Ihre Apotheke so nah!

10.-Oktober-Straße 19, 9560 Feldkirchen Tel: 04276/3572 Fax: DW 16
Mo - Fr 8 - 18³⁰ Sa 8 - 12

AUTOTEILE WIESER



Bizantweg 3
9800 Spittal

Tel. 0 47 62 / 61 100-0
Fax 0 47 62 / 61 100-6

office@autoteile-wieser.at
www.autoteile-wieser.at

Restaurant Martinz



Terrassen Camping
Direkt am **Ossiacher See**

- Regionale Produkte
- Eisdielen
- Direkt am Radweg

A-9570 Ossiach, Ostriach 67
Tel. +43/4243/436
martinz@camping.at
www.terrassen.camping.at



Ein besonderes Jahr und eine neue Einsatzstelle

*Übergabe der
neuen Einsatzstelle*

Das Jahr 2020 gestaltete sich für alle etwas anders als gewohnt. Das allseits beliebte Kindertraining im März musste aufgrund des ersten Lockdowns abgesagt werden. Mit viel Geduld und Einfallsreichtum (z.B. Online-Knotenkunde) überstanden wir die Pandemie-bedingte Auszeit, bis wir in die Sommersaison starten durften. Im Frühjahr begann die Errichtung der neuen Einsatzstelle, die uns im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier im Juli inklusive Carport für das Einsatzfahrzeug übergeben wurde. Herzlichen Dank an die Gemeinde Wernberg!

In unseren neuen Räumlichkeiten starteten nun die weiteren Vorbereitungen für die Sommersaison 2020 im Freibad der Gemeinde Wernberg. Kinder konnten in drei Anfängerkursen das Schwimmen erlernen. Ebenso wurden neue Juniorretter, Helfer und Rettungsschwimmer ausgebildet. Ein Kraulkurs für Erwachsene konnte ebenso erfolgreich abgeschlossen werden. An sechs Samstagen wurde auch das Kindertraining im Freibad der Gemeinde Wernberg angeboten, das einigen Kindern die Möglichkeit bot, ihre Schwimmtechnik zu verbessern und Schwimmabzeichen zu erlangen. Die aktiven Mitglieder der Wasserrettung Wernberg nahmen zahlreich an den angebotenen Modulschulungen zur internen Weiterbildung teil.

Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten können wir auf ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr zurückblicken.

Anfängerschwimmen



Helfer-/Retterkurs

wasserrettungwernberg.wordpress.com



Unser Team wuchs an den besonderen Herausforderungen

Die Saison 2020 stellte uns alle vor **große Herausforderungen**. Die Pandemie gebot äußerste Sicherheitsvorkehrungen, an die wir uns erst gewöhnen mussten. Das Training war nur eingeschränkt möglich, die Betreuung von Schülergruppen im Hallenbad war unmöglich.

Mit unseren hoch motivierten Mitgliedern und Einsatzkräften konnten wir bei 90 Einsätzen Hilfe leisten, für unsere Jüngsten, 8 Anfängerschwimmkurse in Kleingruppen anbieten, und 2 Rettungsschwimmkurse abhalten.

Die Fortbildungsbereitschaft unserer Rettungsschwimmer ist groß. Wir freuen uns über 4 neue Schiffsführer und 1 frisch gebackene Einsatzkraft.

Trotz des arbeitsintensiven Sommers wollten es unsere Leute noch einmal wissen und nahmen an der groß angelegten **Herbstübung** teil. In den Referaten Einsatz, Tauchen, Fließ-/Wildwasser wurden anspruchsvolle Szenarien vorbereitet. Im westlichen Bereich des Ossiacher Sees, im Ausfluss und im Seebach mussten insgesamt 4 Personen gefunden werden.

Personenbergung ins mobile Einsatzboot



Unsere neuen Schiffsführer Hager Thomas, Gatterer Nicole, Wetzel Nicole, Gaier Michael mit Einsatzstellenleiter Weissensteiner Helmut



Versorgung der Einsatzboote nach der Übung



Die Suche war sehr aufwendig, da die Ufergebiete an Land und im Wasser abgesucht werden mussten.

Das Team in der Einsatzzentrale koordinierte die Einsatztrupps und dokumentierte das Übungsgeschehen. Im Einsatz waren 2 Krafffahrzeuge, die über die Koordinatenangabe zum Ort des Geschehens gelangten. Das Arbeitsboot brachte die Taucher und ABC-Schwimmer zum Ausfluss, das mobile Einsatzboot und 2 Kajaks suchten gemeinsam mit den Fließwasserrettern den Seebach ab.

Suche mit Schnorcheltauchern, Kajaks und Schlauchboot



25 Personen aus allen Fachbereichen stellten ihr Wissen und Können ein-drucksvoll unter Beweis.

Ihnen gebührt unser besonderer Dank.

Nach der Abschlussbesprechung gab es für alle Köstliches vom Grill und Kuchen.



www.owr-sattendorf.at



ZLANABITNIG

FRANZ ZLANABITNIG TRANSPORT GMBH

9570 Ossiach, Alt-Ossiach103
T +43 (4243) 8159-0

www.zlanabitnig.at
transporte@zlanabitnig.at

Mit unserem umfangreichen Fuhrpark an Betonpumpen, Pumpmischer, Betonmischer, stationären Betonpumpen, Kipper, Hebebühnen, LKW Transporter und Kleinmaschinen sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner vor Ort!



Alpha-Tech Präzisionsbau GmbH

Dellach 207, 9772 Dellach/Drau

Tel. +43-4714-20007 Fax +43-4714-20007-11

KUR APOTHEKE
Bad Kleinkirchheim



Mag. pharm. Alfons SANDRIESER
 A-9546 Bad Kleinkirchheim · Dorfstraße 70, Kärnten · Österreich
 Tel.: 0 42 40/82 06 · Fax: DW-20 · E-Mail: apo.kleinkirchheim@speed.at

- **Heilkräuter**
- **Homöopathie**
- **Schüsslersalze**
- **Reformwaren**
- **Reisevorsorge**

Tausendgüldenkraut

VILLACHER TREUHAND
Dr. Nehsl & Partner
 Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

9500 VILLACH • Nikolaigasse 39
 Telefon: (04242) 27 121-0
 Fax: (04242) 27 121-25
 E-Mail: office@vth-stb.at



- Bilanzstellung – Buchhaltung – Personal-Verrechnung – Arbeitsrecht
- Unternehmensgründungen – Finanzierungsberatungen – Förderungsberatung
- Budgeterstellung – Planrechnung – Kennzahlenanalyse – betriebswirtschaftliche Auswertungen

- Internationales Steuerrecht
- Unternehmensbewertungen und Unternehmensanalyse
- Sanierungskonzepte – Bankverhandlungen
- Basel II Auswertungen
- EDV-Beratung



Für ein schönes Lächeln – ober und unter Wasser.

Unsere Leistungen:

Prophylaxe/Mundhygiene
 Konservierende Zahnheilkunde
 Parodontologie
 Implantologie

Zahnregulierungen
 Kinderzahnheilkunde
 Bleaching
 Prothetik
 Chirurgie

Ossiacher Straße 75a
 9523 Villach-Landskron
 tel. 04242 41 2 58
www.ihrstrahlen.at

ZAHNARZT
DR. ANDREAS
BRÜNNER

Tätigkeiten der Einsatzstelle 1/23 Spittal/Millstatt

In Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesforsten fand am 19. September 2020 die Aktion „Saubere Seen“ statt. Alle zwei Jahre werden dabei die Seen, die von den Bundesforsten verwaltet werden, gereinigt. Unsere Einsatzstelle hat dabei die Bereiche um das Strandbad Millstatt bis zur Schiffsanlegestelle und den Bereich des öffentlichen Seezugangs in Tschall übernommen. Unterstützt hat uns dabei auch die freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Millstatt mit ihrem Einsatzboot. Obwohl das Umweltbewusstsein der Bevölkerung massiv gestiegen ist, konnte einiges an Müll geborgen werden, der von der Marktgemeinde Millstatt entsorgt wurde. Anschließend wurden alle Helfer von den Bundesforsten zu einem Grillnachmittag im Freien eingeladen.

Am 28. August 2020 wurden die 7. Kindersporttage der Stadtgemeinde Spittal im Strandbad Spittal betreut. Im Zuge der Aktivwoche verbrachten 100 Kinder von 7 bis 13 Jahren mit 15 Betreuungspersonen einen Badenachmittag.

Auch sonst war die Einsatzstelle 1/23 sehr aktiv. Es wurden neben den Aufgaben der Bäderüberwachung auch wieder einige Tätigkeiten für die Millstätter Bäderbetriebs GmbH übernommen. So wurde die Montage der Absicherungsleinen des Sprungturms in Millstatt, der Absicherungen der neuen Rutsche im Strandbad Pesenthein und des Wassertrampolins im Strandbad Dellach durchgeführt.

Erfreulich dabei war auch, dass zu unserer Stammmannschaft auch unsere neuen Hoffnungsträger für die Einsatzstelle, die Herrn Mag. Christian Egger, Stefan Karner, Michael Winnicki, Thomas Hofer und

DDipl.-Ing. Axel Thomaschütz an den Arbeiten intensiv beteiligt haben. Diese haben auch, soweit es in der derzeitigen Situation möglich war, Ausbildungen absolviert und werden sie im kommenden Jahr mit der Prüfung zur Einsatzkraft abschließen.



MITZNER
 1898

IDEEN FÜR'S DACH!

Maria Gailer Straße 27
 A-9500 Villach
www.mitzner1898.at

SPENGLEREI • DACHDECKEREI

Ein abwechslungsreiches Jahr am Weißensee

Im Frühjahr durften unsere Schwimmlehrer 20 Kinder aus dem Kindergarten Zlan in der Drautalperle begrüßen. Gemeinsam wurde gesprungen, gespritzt, getaucht, gerutscht – und natürlich geschwommen – oder zumindest versucht. Aller Anfang ist schwer aber am Ende der Woche konnte man bei jedem Kind sehen, dass es sich in der neuen Materie etwas wohler fühlte. Besonders erfreulich war, dass zwei Kinder sogar die Prüfung zu ihrem ersten Schwimmausweis erfolgreich ablegen konnten.

Anfang August konnten wir, bei bestem Wetter, mit zehn Teilnehmern unseren diesjährigen Rettungsschwimmkurs starten. Böse Zungen behaupten, wir suchen uns für die Kurswoche immer möglichst anspruchsvolles Wetter aus, daher kam auch diesmal pünktlich eine Kaltfront inkl. zehn Grad Abkühlung und Dauerregen. Was einen nicht umbringt, macht einen nur härter, daher kämpften sich die Teilnehmer tapfer durch die Woche und wir beschallten das Strandbad abends regelmäßig mit Zähnegeklapper.



Teilnehmer des Rettungsschwimmkurses 2020

Am Prüfungstag herrschte dann wieder bestes Wetter und so konnten wir die Woche mit „weißem Rauch“ abschließen und zwei Juniorrettern, fünf Helfern und zwei Rettern zu ihren Leistungen gratulieren. Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!

Gemeinsam mit anderen Einsatzstellen durften wir auch 2020 wieder den Kajak-Cup in Flattach überwachen.

Veranstaltungsüberwachung Kajak-Cup Flattach



SUP-Race Weißensee Classics

Trotz Corona war am Weißensee im vergangenen Jahr einiges los. Zuerst zeigten die Stand-up-Paddler im Zuge der „Weißensee Classics“ ihr Können. Über zwei Tage verteilt fanden in Techendorf Rennen in verschiedenen Distanzen und Altersgruppen statt. Wir waren jeweils mit mehreren Rettungsschwimmern zur Überwachung vor Ort.

Team der ÖWR Stockenboi beim Alpen-Adria-Swim-Cup 2020



Start der „Königsdisziplin“ des Alpen-Adria-Swim-Cups am Ostufer

Ende August gehörte der See dann wieder ganz den Schwimmern. Der Alpe-Adria-Swim-Cup gastierte in Techendorf. 140 Schwimmer stellten sich der Herausforderung. Die Königsdisziplin – eine Längsquerung des Sees vom Ostufer bis zur Brücke – nahmen 34 Sportler in Angriff. Die zehn Kilometer lange Strecke wurde vom Schnellsten in einer Zeit von 2:16,40 zurückgelegt.

Gerhard Presser
Einsatzstellenleiter

Christina Presser
Schriftführerin

Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!

Du bist über 13 Jahre alt und bewegst dich gerne im Wasser? Du möchtest Kindern das Schwimmen beibringen oder einfach ein noch besserer Schwimmer werden? Du willst dich zum Spezialisten unter Wasser, im Wildwasser oder als Schiffsführer ausbilden lassen?

Dann bist du bei uns genau richtig. Wir sind laufend auf der Suche nach neuen, aktiven Mitgliedern!

Bei Interesse melde dich einfach unter
0676/53 84 022 (Gerhard Presser)
stockenboi@oewr-kaernten.at



facebook.com/oewr.stockenboi

- ▬ Lebensräume gestalten
- ▬ Kulturlandschaft erhalten
- ▬ Verantwortung übernehmen

**Deine Schule
Deine Zukunft**

Dreijährige Schulausbildung mit den Fachrichtungen:

**„Betriebs- und Haushaltsmanagement“
„Landwirtschaft“**

FacharbeiterInnenabschluss
HeimhelferInnenausbildung
Lehrzeitanrechnung
Einstieg in Aufbaulehrgänge - in 3 Jahren zur Matura

Litzlhof

LAND KÄRNTEN

A-9811 Lendorf/Drau | Litzlhof 1 | Tel.: 04769 / 2225
Fax: 04769 / 2225-20 | office@bz-litzlhof.kn.at | www.litzlhof.at



STEINER
FLIESEN - NATURSTEINE
GESELLSCHAFT m. b. H

SEEBACHER ALLEE 40
A 9500 VILLACH
TEL 04242 455 77 FAX DW 33
E-Mail: steiner@fliesensteiner.at
Web: www.fliesensteiner.at



Maschinenring

Spittal



Autohaus Dörfler Oskar DÖRFLER GmbH

Khevenhüllerstr. 5
9800 Spittal an der Drau
Tel.: 04762 / 3997 - 0
e-mail: office@autohausdoerfler.at
www.autohausdoerfler.at

„Wir wachsen nicht, wenn die Dinge einfach sind. Wir wachsen, wenn wir uns Herausforderungen stellen“

Ein wohl sehr passendes Zitat für das vergangene Jahr.

Das neue Jahr läuteten wir mit XXL Bleigießen, Punsch, Keksen und großer Vorfreude am, für uns schon traditionellen, Silvesterpfad ein. Nach einer kurzen Schaffenspause ging es dann auch

schon mit der Planung für die bevorstehende Saison los. Weiterbildung und Spaß standen für uns dabei im Vordergrund. Leider aber konnten wir unsere Pläne nicht wie gewollt umsetzen. Ein Virus veränderte unseren Alltag und auch unsere Arbeitsweise. Wir nutzten aber die „Zwangspause“, um zu planen, wie wir mit dieser bevorstehenden Herausforderung richtig umgehen können.

Knotenkunde



Der Sommer rückte näher und wir rüsteten uns für die Dienste am See. „Mit Abstand“ war das neue Motto aber „wo ein Wille, da ein Weg“.

Die Dienste am See waren ruhiger als in den Vorjahren. Wir nutzten aber die Zeit, und frischten unsere Erste-Hilfe-Kenntnisse auf, probierten neue Schwimmtechniken aus, übten das richtige Funken und lernten, wie selbst schwierigste Knoten geknotet werden. Unsere Olivia ließ sich auch nicht aufhalten und bereitete sich für die Prüfung zur Einsatzkraft vor, die sie mit Bravour bestand.



Im Rahmen der Aktion „Schwimm dich fit“ vom Land Kärnten konnten wir insgesamt 10 kleinen Wasserratten das Schwimmen beibringen bzw. Prüfungen abnehmen.

Wir können auf eine dynamische, wenn auch andere, Saison zurückblicken. Das Jahr 2020 hat uns vieles gelehrt und einiges davon nehmen wir als Impuls für die kommenden Jahre mit.

Melanie Zaiser
Schriftführerin

Schwimm dich fit



www.oewr-fe.at

Ausbildung und Jugendarbeit

Das Jahr 2020 nutzen wir in der Einsatzstelle Ferndorf intensiv, um unsere Ausbildungen und Jugendarbeit zu verstärken. Interne Schulungen sowie Rettungsschwimmkurse für Interessierte standen vor allem auf dem Programm.

Kinder

Im Jänner, Februar und März haben wir mit unserem Kinderschwimmen jeweils mit mehr als 60 Kindern einen Sonntagvormittag im Hallenbad Spittal verbracht und das Schwimmen, Springen und Tauchen geübt.

Heile Welt im Jänner im Hallenbad Spittal/Drau



Im Sommer wurde jeden Samstag im Strandbad Ferndorf die Abnahme der sogenannten Österreichischen Schwimmabzeichen angeboten. Hier durften insgesamt 51 Ausweise ihren neuen Besitzern übergeben werden: Herzliche Gratulation und weiterhin üben!

Neu war die Organisation unseres Schwimmkurses aufgebaut. Anstelle eines großen Kurses wie in den Jahren davor, wurden 2020 insgesamt 4 Kurse – 13 Gruppen – angeboten. Um den organisatorischen Aufwand zu minimieren haben wir auch erstmals eine Online-Anmeldung durchgeführt.

Unser Anfängerschwimmkurs in Gruppen mit je 4 Teilnehmern in Bildern



Jugend

Starker Nachwuchs in unserer Jugendgruppe

Als Vorbereitung auf die Aufgaben der Wasserrettung wurden unsere Jugendlichen auch bereits aktiv in unsere Tätigkeiten eingebunden. In den sogenannten Jugendtreffs werden diverse Themen von unserem Team altersgerecht vermittelt. Zwischen durch werden natürlich auch verschiedene Ausflüge und Sportveranstaltungen durchgeführt. Besonders stolz sind wir in der vergangenen Saison auf unsere 5 frischen Einsatzkräfte, die alle aus unserer Jugendgruppe kommen und schon jahrelang aktiv im Vereinsleben mitarbeiten.

Mit dem Juniorretter-Kurs wurde im Jahr 2020 ein neuer Teilnehmerrekord gebrochen. In 6 Tagen voller Action, Spaß und natürlich auch ein bisschen Anstrengung beschäftigten wir uns mit Schwimmtechnik, Rettungsrufen, Rettungsgeräten, Erste Hilfe und vielem mehr. Wir gratulieren unseren 11 Juniorrettern und freuen uns sehr, dass ihr nun Teil unserer Jugendgruppe seid!

Ausbildung & Schulung

In den Wintermonaten wurden die Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt und unser wöchentliches Schwimm- und Schnorcheltraining begonnen. Im Sommer gingen wir verstärkt auf die Fachdisziplinen ein. So wurde zu Saisonbeginn der Schwerpunkt auf das Einsatzboot und Knotenkunde gelegt. In den Dienstschulungen haben unsere Rettungsschwimmlehrer die Module Funk, Such- & Bergemethoden sowie Rettungsgeräte gelehrt, um für den Ernstfall bereit zu sein.

Dank unseres großen Ausbildungsteams konnten in der vergangenen Saison auch 5 Rettungsschwimmkurse über den Sommer verteilt angeboten und dabei 17 Helfer und 4 Retter ausgebildet werden.



Jederzeit einsatzfähig, jederzeit Einsatzbereit!

Einen besonderen Fokus haben wir 2020 auf den Wiedereinstieg in die Fachdisziplin Fließ- und Wildwasser gelegt. Mit Materialanschaffung für 10 Einsatzkräfte sowie Trainingseinheiten an Land, im See und im Fließwasser haben wir die ersten Vorbereitungen getroffen, damit die Ferndorfer Einsatzkräfte demnächst die Ausbildung zum Fließwasserretter auf Landesebene antreten können.

Einsatz & Überwachung

In der Saison 2020 hatten die Einsatzkräfte der ÖWR Ferndorf wieder rund 40 Einsätze zu bewältigen. Für die Sicherheit der Badegäste des Strandbades Ferndorf wurden im Überwachungsdienst ebenfalls mehr als 1.500 ehrenamtliche Stunden aufgewendet.

Mitarbeit

Interessiert, bei uns mitzumachen und auch ein freiwilliger Profi zu werden? Wir suchen Menschen, die bereit sind, sich für die Sicherheit der Gemeinschaft zu engagieren.

Einzige Voraussetzung dafür ist neben einem Mindestmaß an körperlicher und geistiger Fitness die Bereitschaft, sich der erforderlichen Ausbildung zu unterziehen und an Übungen und Einsätzen teilzunehmen. ●

*Benjamin Steinwender
Referat Jugend*



www.oewr-ferndorf.at
www.facebook.com/WasserrettungFerndorf



Die ÖWR Kärnten hat ein eigenes Malbuch kreiert, welches den Kindern die Badetipps vermitteln soll. Dieses kann von den Einsatzstellen bei der Landesmaterialstelle beispielsweise für Kinderschwimmkurse angefordert werden.



**vor dem Wassersport ...
in Ihre Apotheke!!**



**Salvator Apotheke
Feldkirchen
am Hauptplatz
Tel.: 0 42 76/21 10**

Unser Rescue-Niki rät:

- 1 Essen**
Nicht mit vollem Mund oder vollem Magen ins Wasser gehen!


- 2 Abkühlen**
Abkühlen vor dem Schwimmen!


- 3 Hinausschwimmen**
Nicht zu weit hinausschwimmen!


- 4 Schubsen-Tauchen**
Andere nicht schubsen oder tauchen!


- 5 Springen**
Nicht auf andere drauf springen!


- 6 Pool**
Vorsicht beim Schwimmen im Pool!


- 7 Unbekannte Gewässer**
Nicht in unbekannte Gewässer springen!


- 8 Boote**
Vorsicht bei Booten - am Boot Schwimmwesten anziehen!


- 9 Gewitter**
Bei Gewitter, Wind und Dunkelheit nicht ins Wasser gehen!


- 10 Fließwasser**
Nicht in fließende Gewässer springen!


- 11 Eis**
Nicht aufs Eis gehen!



DANIELA FEISTRITZER



**FEISTRITZER
KACHELÖFEN
F·L·I·E·S·E·N**

WIR BAUEN FÜR SIE:

- Herde
- Kaminöfen
- Einsatzöfen
- Grundkachelöfen
- Pizza- und Brotbacköfen

Hafnermeisterin
Loibenigweg 62
A-9851 Lieserbrücke
Tel.: 04762 / 61129, Fax: DW-4
Mobil: +43 (0)650 / 6112901
e-mail: hafner.feistritzer@aon.at



architekten RONACHER

Architekten Ronacher ZT GmbH

staatlich bef. u. beeid. Ziviltechniker
A-9620 Hermagor, Khünburg 86
Tel.: +43 (0)4282/3585-0 | Fax DW -35
office@architekten-ronacher.at
www.architekten-ronacher.at



Herzlich willkommen in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental/ Šentjakob v Rožu!

Die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental liegt zwischen dem Drauffluss und dem Bergzug der Karawanken und hat das Leitbild „Jugend- und Sportgemeinde“. Sie ist mit ihrem reichhaltigen Sportangebot weithin bekannt.

Familien steht ein umfangreiches Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Von der Kleinkindbetreuung bis zum Maturaabschluss – auch mehrsprachig – sind umfassende Ausbildungsmöglichkeiten gegeben. Die Musikschule und viele Kultur- und Sportvereine bieten eine abwechslungsreiche Auswahl an Freizeitaktivitäten.

Den Bürgerinnen und Bürgern sowie auch unseren Gästen kann darüber hinaus eine vielfältige Infrastruktur angeboten werden - Einzelhandelsbetriebe, Banken, Postpartner, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe zwei Ärzte, ein Zahnarzt, Apotheke - um nur einige zu nennen.

Besonders erwähnenswert ist auch die ausgezeichnete Verkehrsanbindung in die umliegenden Städte.

Die Vielfalt und Schönheit unserer Natur und Landschaft bietet Ihnen eine höchst mögliche Lebens- und Erholungsqualität.



Wir gedenken...

...aller im Jahr 2020 verstorbenen Mitglieder und Freunde der Wasserrettung Kärnten, ebenso aller im Wasser verunfallten Personen.

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern; tot ist nur, wer vergessen wird.“
(Immanuel Kant)



Besonders erschüttert und tief getroffen hat uns der Tod von Werner Feindt im November 2020. „Unvergessen und für immer ein Teil des Teams“, ist die Botschaft, die die Kameraden der ÖWR-Einsatzstelle Sattendorf in ihrem Nachruf übermittelt. Werner war bereits über 24 Jahre Mitglied dieses Teams. Vor allem im Bereich Nautik engagierte er sich sehr. Als „Nautikpapa“ vermittelte er den Nachwuchs-Schiffsführern in der Einsatzstelle wertvolle Kenntnisse. Er war unter dem ehemaligen Landesreferenten für Nautik (DI Andreas Vidoni) auch als Stellvertreter aktiv und in der nautischen Ausbildung tätig. Generell haben die Kameraden Werner immer als einen freundlichen Menschen erlebt, der stets mit anpackte und überall mithalf.



MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

Marktstraße 21, 9584 Finkenstein
T: +43(0)4254 2690

E-Mail: finkenstein@ktn.gde.at
Internet: www.finkenstein.gv.at

Präsidium



ÖWR-Präsident
Ing. Reinhart Rohr
Erster Landtagspräsident



ÖWR-Vizepräsident
Christian Poglitsch
Bürgermeister

Landesvorstand



Bruno Rassinger
Landesleiter



Helmut Weissensteiner
Landesleiter-Stv.
Landesausbildungsleiter



Helmut Buchbauer
Landesleiter-Stv.
Landeseinsatzleiter



Andreas Thuraus-Koslitsch
Landesfinanzreferent



Angelika Kirchlehner
Landessekretärin

Landesleitung



Dr. Lisa Käfer
LV-Ärztin / Landesreferentin für Medizin



Gerd Mühlmann
Landesreferent für Nautik



Karin Mühlmann
Landesreferentin für Material



Daniel Fleischhacker M.A.
Landesreferent für Öffentlichkeitsarbeit / EDV



Markus Weihs
Landesreferent Tauchen



Markus Bräuhaup
Landesreferent für Schwimmen/Rettungsschwimmen



Ing. Michael Siter, M.A.
Landesreferent für Wildwasser

Regions-einsatzleiter



Markus Wohlschlager
Region Wörthersee



Peter Maurer
Region Ossiacher See



Kurt Smolle
Region Unterkärnten



Präsidium & Landesvorstand

Präsident	Ing. Reinhart ROHR, Erster Landtagspräsident <i>reinhart.rohr@spoe.at</i>
Vizepräsident	Christian POGLITSCH <i>christian.poglitsch@ktn.gde.at</i>
Landesleiter	Bruno RASSINGER Mobil 0664/8238989 <i>landesleiter@oewr-kaernten.at</i>
Landesleiter-Stv. Landesausbildungsleiter	Helmut WEISSENSTEINER Mobil 0676/82051935 <i>ausbildung@oewr-kaernten.at</i>
Landesleiter-Stv. Landeseinsatzleiter	Helmut BUCHBAUER Mobil 0676/4207008 <i>einsatz@oewr-kaernten.at</i>
Landesfinanzreferent	Andreas THURAU-KOSLITSCH Mobil 0650/4395841 <i>finanzen@oewr-kaernten.at</i>
Landessekretärin	Angelika KIRCHLEHNER Mobil 0660/3453818 <i>sekretaer@oewr-kaernten.at</i>
Rechnungsprüfer	Helga BESCHLIESSER Ing. Wolfgang EICHKITZ Monika DREGER
Schiedsgericht	Albert MARYODNIG Norbert RABITSCH Mag. Sabine ZÖHRER
Schiedsgericht-Ersatz	Monika MAIRITSCH Günter PRESSER Mag. Wilfried KAMMERER



Fachreferenten

Landesreferent für Schwimmen/ Rettungsschwimmen	Markus BRÄUHAUPT Mobil 0681/10627288 <i>rettungsschwimmen@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Tauchen	Markus WEIHS Mobil 0676/844425344 <i>tauchen@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Nautik	Gerd MÜHLMANN Mobil 0676/4177025 <i>nautik@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Material	Karin MÜHLMANN Mobil 0676/6387737 <i>material@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferentin für Medizin	Dr. Lisa KÄFER Mobil 0664/8667527 <i>medizin@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Öffentlich- keitsarbeit, Datenverarbeitung	Daniel FLEISCHHACKER, M.A. Mobil 0676/3748696 <i>PR@oewr-kaernten.at</i> <i>EDV@oewr-kaernten.at</i>
Landesreferent für Wildwasser	Ing. Michael SITER, M.A. Mobil 0664/9153909 <i>wildwasser@oewr-kaernten.at</i>

Regionseinsatzleiter

Region OSSIACHER SEE	Peter MAURER Mobil 0664/75009952 <i>region-os@oewr-kaernten.at</i>
Region WÖRTHERSEE	Markus WOHLSCHLAGER Mobil 0664/6266845 <i>region-ws@oewr-kaernten.at</i>
Region UNTERKÄRNTEN	Kurt SMOLLE Mobil 0660/5202023 <i>region-uk@oewr-kaernten.at</i>

*natürliche
Meisterhaft!*

**BLUMEN
WEDENIG**

Blumen Wedenig GmbH
A-9560 Feldkirchen
10. Oktober-Str. 15
Tel. 04276/2580, Fax: DW 10

SEHEN. HÖREN. ERLEBEN.

Optik u. Hörgeräte Nagl GmbH
A-9800 Spittal/Dr. • Neuer Pl. 13
Tel. 04762/59892
www.nagl-optik.at

Raum- und
Fassadengestaltung

**MALEREI-LACKIERUNG
THON**

Inh. Angelika Maneth-Thon
9552 Steindorf/Ossiacher See
Bundesstraße 26
Tel. 04243/8123, Fax 04243/2615

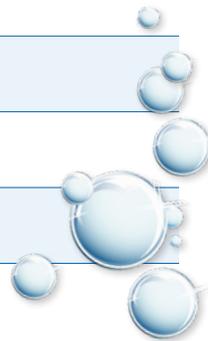
Ihr ŠKODA-Partner in Oberkärnten

SELLNER
9811 Lendorf, Freßnitz 1
Tel. 04762/2852

www.sellner.at

HERMAGOR	I/01	Andreas GÖTTLING Mobil 0676/9258559 hermagor@oewr-kaernten.at
VILLACH	I/02	Wolfram KRENN Mobil 0676/6989566 villach@oewr-kaernten.at
KLAGENFURT	I/03	Mag. Wilfried KAMMERER Mobil 0664/3868746 klagenfurt@oewr-kaernten.at
PÖRTSCHACH	I/04	Stefan VALENTINITSCH Mobil 0676/844425265 poertschach@oewr-kaernten.at
BODENSDORF	I/05	Sandro LOIBNEGGER Mobil 0664/9417306 bodensdorf@oewr-kaernten.at
BAD SAAG	I/06	Helmut BUCHBAUER Mobil 0676/4207008 badsaag@oewr-kaernten.at
KLOPEINER SEE	I/07	Monika MAIRITSCH Mobil 0664/1500500 klopein@oewr-kaernten.at
FAAKER SEE	I/08	ING. MICHAEL SITER, M.A. Mobil 0664/9153909 faak@oewr-kaernten.at
STEINDORF	I/09	Nikolaj NETRVAL Mobil 0664/4161417 steindorf@oewr-kaernten.at
KRUMPENDORF	I/12	Rudolf BESCHLIESSER Mobil 0699/10104695 krumpendorf@oewr-kaernten.at
VELDEN	I/13	Gerd MÜHLMANN Mobil 0676/4177025 velden@oewr-kaernten.at
DÖBRIACH	I/15	Bernd PUCHER Mobil 0664/8011718015 doebriach@oewr-kaernten.at

KEUTSCHACH	I/16	Johannes SPITZER, MSc Mobil 0650/9666661 keutschach@oewr-kaernten.at
WERNBERG	I/17	Mag. Günther MARX Mobil 0676/6169028 wernberg@oewr-kaernten.at
SATTENDORF	I/18	Helmut WEISSENSTEINER Mobil 0676/82051935 sattendorf@oewr-kaernten.at
LÄNGSEE	I/19	Stefan PETRASKO Mobil 0660/5085345 laengsee@oewr-kaernten.at
TECHENDORF	I/21	Ernest TURNSCHEK Mobil 0664/4604080 techendorf@oewr-kaernten.at
SPITTAL-MILLSTATT	I/23	DI Horst TUPPINGER Mobil 0676/844425288 spittal-millstatt@oewr-kaernten.at
STOCKENBOI	I/24	Gerhard PRESSER Mobil 0676/5384022 stockenboi@oewr-kaernten.at
FELDKIRCHEN	I/26	Ernst ZAISER Mobil 0664/2328433 feldkirchen@oewr-kaernten.at
ST. ANDRÄ/L	I/27	Erwin KLADE Mobil 0664/1102829 st-andrae@oewr-kaernten.at
ST. PAUL/L	I/28	Nicole-Simone DIEX Mobil 0664/4227333 st-paul@oewr-kaernten.at
FERNDORF	I/30	Gerhard KREMMER Mobil 0676/844425313 ferndorf@oewr-kaernten.at



WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

Lam RESEARCH

Lam Research ist seit mehr als 40 Jahren einer der Hauptlieferanten von Fertigungsanlagen und Dienstleistungen für die globale Halbleiterindustrie. Heute werden fast alle Mikrochips die wir täglich benutzen mithilfe von Lam-Technologie hergestellt.

In Villach beschäftigt Lam Research ca. 550 MitarbeiterInnen für die Entwicklung und Fertigung der Anlagen für die Waferreinigung.

[Bewirb dich jetzt unter careers.lamresearch.com](https://careers.lamresearch.com)

Lam Research AG
SEZ Strasse 1, 9500 Villach
www.lamresearch.com



GLAS KARL
WINKLER
9523 LANDSKRON
L. SIEDLERSTR. 3 - TEL. 04242 / 41318

APOTHEKE · FOTO · DROGERIE



Mag. pharm. Thomas Fuchs

9853 GMÜND/KÄRNTEN
TELEFON 0 47 32 / 21 35

Bau- und Möbeltischlerei **JOSEF ZIAK**



REPARATUREN – RESTAURATION
NEUANFERTIGUNG – PLANUNG
BERATUNG

9500 VILLACH – Nikolaigasse 35

☎ 0 42 42/262 12 📞 0650/262 12 00

Fax: 0 42 42/248 14

E-Mail: tischlerei.ziak@utanet.at

AUTOHAUS
PROHINIG
VILLACH - TEL. 04242/58186



Gemeinde Wernberg
Bürgermeisterin Doris Liposchek

Bundesstraße 11, 9241 Wernberg/Kärnten

Tel.: 04252 / 3000, Mobil: 0664 / 39 21 108

E-Mail: wernberg@ktn.gde.at, www.wernberg.gv.at

Jakobus  **Apotheke**

Hauptstraße 50, 9871 Seeboden

Tel: 047 62 - 81 602, Fax: 047 62 - 81 602 - 4

info@jakobus.at, www.jakobus.at

 **ADEG Hinteregger**
WILLKOMMEN DAHEIM Lendorf Nr. 259, 9811 Lendorf

CARINTHIA®

SCHLAFSÄCKE
ISOLATIONSBEKLEIDUNG
REGENSCHUTZ
BIWAKZELTE

Made in Europe

Webshop-Adresse:
WWW.CARINTHIA.EU

Fabriksverkauf direkt vor Ort
Seebacherstrasse 11-13
9871 Seeboden
Tel. +43 4762 5101-20
office@carinthia.eu

PER U VILLACH

A P O T H E K E

Tag für Tag wohlfühlen!

Bei uns ist man gut aufgehoben...

